Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 6 — Mittwoch, 20. Juni 2018

Das Franck-Haus: Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld

Vom Bürgerhaus zum Kulturzentrum

Eine Dokumentation des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

★20 JAHRE Franck-Haus

07. Juli bis 02. September 2018

Franck-Haus
Untertorstraße 6
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 81785

Öffnungszeiten
Mi bis Sa 14.00 - 18.00 Uhr
So/Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter
Stadt Marktheidenfeld
franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

70. Laurenzi-Messe von 10. bis 19. August

Der Laurenzi-Festzug zieht am Samstag, 11. August um 16:30 Uhr durch die Marktheidenfelder Altstadt.

In diesem Sommer begeht Marktheidenfeld zum 70. Mal die traditionelle Laurenzi-Messe. Beginn der Jubiläums-Messe ist Freitag, den 10. August um 17.00 Uhr mit der Eröffnung des Festbetriebs auf dem Vergnügungspark und im Festzelt. Gleichzeitig startet der Laurenzi-Markt am Mainkai und die Laurenzi-Gewerbeschau in den Ausstellungshallen. Der Festbieranstich durch Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder erfolgt am Eröffnungs-Freitag um 19.00 Uhr im Festzelt.

Am Samstag, den 11. August findet ab 15:30 Uhr wieder das Standkonzert mit Trachtenkapellen und Volkstanzgruppen auf dem Marktplatz von Marktheidenfeld statt. Ab 16:30 Uhr trifft der Festzug mit Ehrengästen, Fahnenabordnungen, Spielmannszügen und Fußgruppen am Marktplatz ein und zieht anschließend durch Marktheidenfeld. Der Festbierwagen der Martinsbräu wartet zum 70. Jubiläum mit einer Besonderheit auf: Bisher zogen ihn vier Pferde, nun wird ein Gespann aus sechs Pferden den festlich geschmückten Wagen durch die Stadt ziehen.

Das Festzelt und der Biergarten auf der Martinswiese mit Blick auf den Main sind auch in diesem Jahr der Mittelpunkt der Laurenzi-Messe. Hier treffen sich Alt und Jung bei einer Maß speziell eingebrauten Laurenzi-Festbier.

Weintrinker freuen sich auf das Hädefelder Weindorf, das mit Weinspezialitäten und kulinarischen Köstlichkeiten aufwartet. Der bunte Vergnügungspark bietet für Groß und Klein viele spannende Fahrgeschäfte und Attraktionen. Wie im Vorjahr ist auch wieder ein großes Riesenrad am Platz.

Auch in diesem Jahr kommt das 38 Meter hohe „Caesar´s Wheel“ mit 26 Gondeln auf den neuen Festplatz und dreht dort seine Runden in luftiger Höhe.

Zur Jubiläums-Messe sorgt ein ganz besonders attraktives Musik- und Showprogramm an allen Messetagen für Unterhaltung und Entertainment:

Musikalische Höhepunkte sind am Sonntag 12. August das Konzert von Mallorca-Star Peter Wackel sowie am Seniorennachmittag, Montag, 13. August 2018 der Auftritt von Schlagerstar, Entertainer und Moderator Patrick Lindner. Im Festzelt gibt es dann ein Wiederhören mit Hits wie „Die kloane Tür zum Paradies“.

Zum Jubiläums-Abend „70 Jahre Laurenzi-Messe“ sorgt am Mittwoch, 15. August ab 19 Uhr Schlagerstar Andy Borg für Stimmung. Unvergessen sind seine Hits wie „Adios Amor“ oder „Die Fischer von San Juan“. Neben den Isartaler Hexen sind dann auch das Geschwisterpaar Anita und Alexandra Hofmann live im Festzelt zu hören.

Am Freitag, 17. August spielt die Partyband „Bayernmän“ zum Tag der Ämter und Betriebe.

Fester Bestandteil der Laurenzi-Messe ist der traditionelle Laurenzi-Markt mit mehr als 100 Marktständen direkt am Mainufer. Der Markt findet täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr statt. An der Gewerbeschau in den Ausstellungshallen auf dem Festgelände, die Montag bis Freitag von 12.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet ist, beteiligen sich rund 50 Firmen.

Sonntags verkaufsoffen

An den beiden Sonntagen der Laurenzi-Messe am 12. und 19. August ist verkaufsoffen. Von 13.00 bis 18.00 Uhr sind die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet. Das kostenlose „Laurenzi-Bähnle“ pendelt zwischen der Innenstadt und dem Festplatz Martinswiese. Haltepunkte sind entsprechend ausgeschildert.

Am Sonntag, den 19. August findet gegen 22 Uhr ein großes Musik-Feuerwerk statt, um den Endspurt der 70. Laurenzi-Messe im Festzelt einzuläuten.

Kostenlose Führungen und Ausstellungen

Die Touristinformation der Stadt Marktheidenfeld bietet für Messegäste kostenlose Stadtführungen an. Sie finden an den beiden Messesonntagen und zum Feiertag Mariä Himmelfahrt am 15. August statt. Treffpunkt ist jeweils um 11.00 Uhr im Innenhof zwischen vhs und Alter Schmiede neben der St. Laurentius-Kirche.

Zeitgleich zur Laurenzi-Messe sind im Franck-Haus von Marktheidenfeld zwei Ausstellungen zu sehen: Susu Gorth stellt unter dem Titel „gediegene Au“ ihre Werk aus. „Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld - Vom Bürgerhaus zum Kulturzentrum“ heißt die Dokumentation anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Franck-Hauses, die der Historische Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. zeigt.

Das Franck-Haus ist Mittwoch bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

What a mess ist die Karikaturen-Ausstellung zur 70. Laurenzi-Messe überschrieben, die die Künstlerin Valentina Harth im Forum des Marktheidenfelder Rathaus zeigt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Hoch hinaus geht es auf der 70. Laurenzi-Messe in Marktheidenfeld mit dem Kettenkarussell und dem 38 Meter hohen Riesenrad.

Fotos: Marcus Meier

Kulturfest zum Jubiläum 20 Jahre Franck-Haus

Die Stadt lädt ab 13. Juli drei Tage zum Feiern ein

Das Jubiläumsjahr mit 70 Jahren Stadterhebung und 20 Jahren Franck-Haus nimmt Marktheidenfeld zum Anlass für ein Kulturfest. Von 13. bis 15. Juli feiert die Stadt drei Tage lang. In den Veranstaltungsreigen des Kulturfestes eingebunden sind der „Sommer in der Stadt“ und die „Karibische Nacht“.

Das Franck-Haus von Marktheidenfeld steht beim dreitägigen Kulturfest der Stadt im Mittelpunkt. Foto: Stadt Marktheidenfeld

Das vorläufige Programm im Überblick:

Freitag, 13. Juli

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Galerie-Bereich: „Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld“ – Ausstellung zum Jubiläum 20 Jahre Franck-Haus

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, hinterer Ausstellungsbereich: „Gediegenes Au“ – Skulpturen, Objekte, Installationen von Susu Gorth

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, Senioren-Internet: Beratung, Überblick über Workshop-Angebote und vieles mehr.

15.00 Uhr: Frack-Haus, Innenhof: Wilhelm Schwerdthöfer spielt Zithermusik

15.00 bis 18.00 Uhr: Rund um die Alte Schmiede: Flohmarkt von Kindern für Kinder

15.00 bis 19.00 Uhr: Innenstadt: **Sommer in der Stadt** mit Musikbeiträgen, Aktionen der teilnehmenden Geschäfte des Einzelhandels in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld

16.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Bereich, 1. Stock: Basteln für Kinder mit Valentina Harth. Gefertigt werden Hampelmänner

17.00 bis 19.00 Uhr: Marktplatz: Musik zum Feierabend mit Finnegans Wake, Bewirtung durch die KiTa Baumhofstraße

Samstag, 14. Juli

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Galerie-Bereich: „Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld“ – Ausstellung zum Jubiläum 20 Jahre Franck-Haus

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, hinterer Ausstellungsbereich: „Gediegenes Au“ – Skulpturen, Objekte, Installationen von Susu Gorth

14.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, Senioren-Internet: Beratung, Überblick über Workshop-Angebot, etc.

14.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Galeriebereich: Führung durch die Ausstellung zum Franck-Haus-Jubiläum: Dr. Leonhard Scherg

14.00 bis 15.00 Uhr: Uhr Schauschmiede: Altes Handwerk für Kinder erklärt mit Hermann-Josef Väth

15.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Bereich, 1. Stock: Basteln für Kinder mit Valentina Harth. Gefertigt werden Hampelmänner

19.00 Uhr: Innenstadt: **Karibische Nacht** mit Live-Musik auf verschiedenen Bühnen sowie Cocktails und kulinarischen Spezialitäten in der Altstadt

Sonntag, 15. Juli

10.00 bis 16.00 Uhr: Franck-Haus, Senioren-Internet: Beratung, Überblick über Workshop-Angebot und vieles mehr

10.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, vorderer Galerie-Bereich: „Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld“ – Ausstellung zum Jubiläum 20 Jahre Franck-Haus

10.00 bis 18.00 Uhr: Franck-Haus, hinterer Ausstellungsbereich: „Gediegenes Au“ – Skulpturen, Objekte, Installationen von Susu Gorth

11.00: Franck-Haus, Innenhof: Matinee mit dem Marktheidenfelder Bläserensemble

11.00 bis 16.00 Uhr: Ulrike Steigerwald und Weltladen-Team: Informationen zur Kakaobohne und zum fairen Handel

11.00 bis 16.00 Uhr: Franck-Haus, Garten: Dozenten aus dem Kreativbereich der VHS stellen ihre Werke aus und laden zu Workshops ein

12.00 bis 15.00 Uhr: Franck-Haus, Garten: Papierherstellung mit Sieb und Bütte, Vorführung von Johannes Follmer, Papiermühle Homburg

12.00 bis 15.00 Uhr: Franck-Haus, Garten: Kreativ-Workshop für Kinder mit Ursula Müller

12.30 bis 13.00 Uhr: Franck-Haus, Garten: Kurzes Konzert mit Akkordeonissimo

13.00 Uhr: Treffpunkt Innenhof: Führung: Auf den Spuren des Weinhändlers Franz Valentin Franck, Führung mit Christian Seyfried

14.00 bis 14.20 Uhr: Franck-Haus Innenhof: Kurzes Konzert mit dem Gesangverein 1906

15.00 Uhr: Franck-Haus, Festsaal: Führung: Franck-Haus für Kinder mit Valentina Harth

15.30 Uhr: Franck-Haus, Garten: Trommelgruppe der VHS

Bewirtung an allen drei Tagen durch das Kaffeehaus der Franck-Stube

Impressionen von der Skulpturenausstellung in der Altstadt

Fotos: Stadt Marktheidenfeld

Amtliche Bekanntmachungen

Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Marktheidenfeld

(Stellplatzsatzung) vom 17.05.2018

Aufgrund von Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erlässt die Stadt Marktheidenfeld folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für das Gebietder Stadt Marktheidenfeld, mit Ausnahme der Gemeindegebiete, für die verbindliche Bebauungspläne mit abweichenden Stellplatzfestsetzungen gelten.

Sie regelt gemäß Art. 47 Abs. 2 Satz 2 BayBO die erforderliche Stellplatzzahl für genehmigungspflichtige, genehmigungsfrei gestellte oder verfahrensfreie Vorhaben sowie die Ablösung gemäß Art. 47 Abs. 3 Nr. 3 BayBO.

Bei Bauvorhaben des Bundes, der Länder, des Bezirks, des Landkreises und der Stadt ist sie ebenso anzuwenden. Die Satzung gilt ausschließlich für künftige Nutzungsaufnahmen und künftige Nutzungsänderungen.

§ 2 Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen

Die Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen besteht entsprechend Art. 47 Abs. 1 BayBO.

Art. 47 Bayerische Bauordnung

(1) [1]Werden Anlagen errichtet, bei denen ein Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist, sind Stellplätze in ausreichender Zahl und Größe und in geeigneter Beschaffenheit herzustellen. [2]Bei Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen sind Stellplätze in solcher Zahl und Größe herzustellen, dass die Stellplätze die durch die Änderung zusätzlich zu erwartenden Kraftfahrzeuge aufnehmen können. [3]Das gilt nicht, wenn sonst die Schaffung oder Erneuerung von Wohnraum auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Ablösung nach Abs. 3 Nr. 3 erheblich erschwert oder verhindert würde.

(2) [1]Die Zahl der notwendigen Stellplätze nach Abs. 1 Satz 1 legt das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr durch Rechtsverordnung fest. [2]Wird die Zahl der notwendigen Stellplätze durch eine örtliche Bauvorschrift oder eine städtebauliche Satzung festgelegt, ist diese Zahl maßgeblich.

(3) Die Stellplatzpflicht kann erfüllt werden durch

1. Herstellung der notwendigen Stellplätze auf dem Baugrundstück,
2. Herstellung der notwendigen Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks, wenn dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich gesichert ist, oder
3. Übernahme der Kosten für die Herstellung der notwendigen Stellplätze durch den Bauherrn gegenüber der Gemeinde (Ablösungsvertrag).

(4) Die Gemeinde hat den Geldbetrag für die Ablösung notwendiger Stellplätze zu verwenden für

1. die Herstellung zusätzlicher oder die Instandhaltung, die Instandsetzung oder die Modernisierung bestehender Parkeinrichtungen,
2. sonstige Maßnahmen zur Entlastung der Straßen vom ruhenden Verkehr einschließlich investiver Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs.

§ 3 Anzahl der Stellplätze

(1) Die Anzahl der notwendigen und nach Art. 47 BayBO herzustellenden Stellplätze (Stellplatzbedarf) für Wohnnutzung ist anhand der Anlage II festgelegten Richtzahlen zu berechnen.

(2) Für bauliche Anlagen mit anderen Nutzungen ist der Stellplatzbedarf nach der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze (GaStellV) in der jeweils gültigen Fassung zu ermitteln. (Die zurzeit gültigen Richtzahlen für den Stellplatzbedarf sind informativ als Anlage III dieser Satzung beigefügt.)

(3) Für Verkehrsquellen, die in dieser Anlage nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den besonderen Verhältnissen im Einzelfall in Anlehnung an eine oder mehrere vergleichbare Nutzungen, die in der Anlage aufgeführt sind, zu ermitteln.

(4) Für Anlagen mit regelmäßigem An- und Auslieferungsverkehr ist auch eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen nachzuweisen. Auf ausgewiesenen Ladezonen für den Anlieferverkehr dürfen keine Stellplätze nachgewiesen werden (Einzelhandel: je 1200 m^2 Verkaufsfläche 1 Stellplatz, im Übrigen. je 2000 m^2 Nutzfläche 1 Stellplatz).

(5) Für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch einspurige Kraftfahrzeuge (z. B. Mofafahrer) zu erwarten ist, ist auch ein ausreichender Platz zum Abstellen von Zweirädern nachzuweisen (Je 100 Besucher/1 Zweiradstellplatz).

(6) Werden Anlagen verschiedenartig genutzt, so ist der Stellplatzbedarf für jede Nutzung (Verkehrsquelle) getrennt zu ermitteln. Eine gegenseitige Anrechnung ist bei zeitlich ständig getrennter Nutzung möglich.

(7) Der Vorplatz vor Garagen gilt nicht als Stellplatz im Sinne dieser Satzung. Dies gilt nicht für Einfamilienhäuser und/oder den Wohnungen eindeutig zugeordnete Garagen.

§ 4 Möglichkeiten zur Erfüllung der Stellplatzpflicht

(1) Die Stellplatzverpflichtung wird erfüllt durch Schaffung von Stellplätzen auf dem Baugrundstück (Art. 47 Abs. 3 Nr. 1 BayBO).

(2) Ausnahmsweise kann die Stellplatzverpflichtung auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe (fußläufige Entfernung bis max. 200 m) nachgewiesen werden, wenn dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich gesichert ist (Art. 47 Abs. 3 Nr. 2 BayBO).

(3) Stellplätze dürfen auf dem Baugrundstück oder auf einem anderen Grundstück im Sinne des Absatzes 1 nicht errichtet werden, wenn

- aufgrund von Festsetzungen im Bebauungsplan auf dem Baugrundstück keine Stellplätze oder Garagen angelegt werden dürfen,
- das Grundstück zur Anlegung von Stellplätzen oder Garagen aufgrund besonderer Vorschriften nicht geeignet ist, oder
- wenn sonst ein überwiegend öffentliches Interesse aufgrund besonderer Vorschriften gegen die Errichtung besteht.

Der Stellplatznachweis kann durch Abschluss eines Ablösungsvertrages erfüllt werden, der im Ermessen der Gemeinde liegt. Der Ablösungsbeträge sind in § 5 Abs. 3 a und 3 b festgelegt.

(4) Die Stellplatzverpflichtung wird auch erfüllt durch Beteiligung an einer privaten Gemeinschaftsanlage auf dem Grundstück oder in der Nähe. Soweit die Gemeinschaftsanlage nicht bereits besteht oder bis zu Inbetriebnahme der den Bedarf auslösenden Anlage hergestellt wird, ist auf Antrag der Stadt Marktheidenfeld Sicherheit für die voraussichtlichen Entstehungskosten in voller Höhe zu leisten.

(5) Die Stellplatzverpflichtung ist Bestandteil der jeweiligen Baugenehmigung und ist daher bis zur Genehmigung einer anderweitigen Nutzung/Bebauung auf unbestimmte Zeit zu erfüllen (siehe auch § 7 der Satzung). Die Stadt Marktheidenfeld kann jederzeit überprüfen, ob der Verpflichtete seiner Stellplatzverpflichtung nachkommt.

Es ist folglich insbesondere unzulässig,

- Stellplätze getrennt von dem Bauvorhaben/Baugrundstück/Sonder- und Teileigentum, für das sie nachgewiesen werden müssen, - sei es auch nur unentgeltlich - zu veräußern, zu verpachten, zu vermieten oder einer anderweitigen Nutzung zu überlassen, die der Stellplatzverpflichtung zuwiderläuft,

- die Nutzung nachträglich zu ändern (bspw. zu bepflanzen, zu bebauen, als Lagerplatz zu verwenden usw.).

In Verträgen über die Veräußerung oder Verpflichtung zur Herstellung von Sonder- und Teileigentum, z.B. Wohnungseigentumsanlagen, die nachträgliche Aufteilung von Grundstücken in Sonder- und Teileigentum ist dies grundsätzlich durch entsprechende Regelungen abzusichern. Dies gilt sinngemäß auch bei vollständiger oder teilweiser Vermietung/Verpachtung und sonstige Überlassung des Objektes, für das Stellplätze nachgewiesen werden müssen, an Dritte.

Sofern der Verpflichtete der Stellplatzverpflichtung zuwiderhandelt, kann die Stadt Marktheidenfeld wahlweise die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes oder die Ablösung der Stellplatz- und Garagenpflicht gemäß § 5 der Satzung verlangen.

§ 5 Ablösung der Stellplatz- und Garagenbaupflicht

(1) Der Stellplatznachweis kann durch Abschluss eines Ablösungsvertrages zwischen Bauherr und der Stadt Marktheidenfeld erfüllt werden, wenn der Bauherr die Stellplätze oder Garagen nicht auf seinem Grundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe herstellen kann (Art. 47 Abs. 3 Nr. 2 BayBO) oder § 3 Nr. 3 dieser Stellplatz- und Ablösesatzung zutrifft. Der Abschluss eines Ablösungsvertrages liegt im Ermessen der Stadt Marktheidenfeld.

(2) Der Ablösungsvertrag ist vor Erteilung der Baugenehmigung abzuschließen.

(3) Der Ablösungsbetrag wird pauschal pro Stellplatz wie folgt festgesetzt:

a) Zone 1 (Gebietsabgrenzung entsprechend Anlage I):

- für Wohnen 2.560 € pro Stellplatz
- für Gewerbebetriebe und Einrichtungen für freiberuflich Tätige oder vergleichbare Tätigkeiten 3.350 € pro Stellplatz

b) Zone 2 - restliches Gebiet der Stadt Marktheidenfeld außerhalb der Zone I einschließlich der Stadtteile:

- für Wohnen 3.840 € pro Stellplatz
- für Gewerbebetriebe und Einrichtungen für freiberuflich Tätige oder vergleichbare Tätigkeiten 4.860 € pro Stellplatz

(4) Der Ablösungsbetrag ist mit dem Tag der Bezugsfertigkeit zur Zahlung fällig. Aus der Zahlung des Ablösebetrages besteht kein Anspruch auf Zuteilung eines öffentlichen Stellplatzes.

§ 6 Ausstattung von Stellplätzen

(1) Stellplätze für Besucher müssen stets leicht und auf kurzem Wege erreichbar sein.

(2) Stellplätze für gastronomische Einrichtungen und Beherbergungsbetriebe sind so anzuordnen, dass sie ohne besondere Ortskenntnisse auffindbar sind.

(3) Für die Zu- und Abfahrt eines Grundstückes ist eine maximal 6 m breite Erschließungsfläche zulässig. Bei Grundstücken (ab 600 m²) mit einer angemessenen Straßenfrontlänge sind zwei Erschließungen zulässig, jedoch muss der Abstand zwischen den beiden Zufahrten mindestens 8 m betragen.

(4) Die Stellplätze einschließlich der erforderlichen Zufahrten sind mit luft- und wasserdurchlässigem Belag zu befestigen (z. B. wassergebundene Decke, Rasengittersteine, in wasser- durchlässigem Material verlegtes Pflaster).

(5) Abweichungen von § 6 Nr. 4 dieser Satzung können insbesondere bei gewerblich genutzten Grundstücken und größeren Parkplätzen ab 20 Stellplätzen gestattet oder verlangt werden, wenn dies zum Schutze des Grundwassers erforderlich ist. Ist eine wasserundurchlässige Befestigung erforderlich, so muss die Schädigung von Bäumen und Bepflanzungen durch entsprechende Vorkehrungen verhindert werden.

(6) Stellplätze sind durch standortgeeignete Bäume, Hecken oder Sträucher optisch abzuschirmen und einzugrünen. Stellplatzanlagen mit mehr als fünf Stellplätzen sind entsprechend § 6 Nr. 7 und 8 dieser Satzung zu gliedern.

(7) Für je fünf Stellplätze ist ein hochstämmiger Baum mit einem Mindeststammumfang von 16 cm gemessen, in 1 m Höhe in einer unbefestigten Baumscheibe von ca. 3 qm zu bepflanzen und dauernd zu unterhalten. Zur Sicherung der Baumscheiben sind geeignete Schutzvorrichtungen (z.B. Abdeckgitter, Holzpfähle, Metallbügel, Poller) vorzusehen.

(8) Stellplätze mit mehr als 500 m² Flächenbefestigung sind z u s ä t z l i c h durch eine raumgliedernde Bepflanzung zwischen Stellplatzgruppen mit maximal acht Stellplätzen zu unterteilen. Böschungen zwischen Stellplatzflächen sind flächendeckend zu bepflanzen.

(9) Auf großen Parkplatzarealen ist je 30 Stellplätze mindestens ein Behindertenparkplatz, ebenso wie je 50 Stellplätzen zusätzlich eine Elektroladestation für E-Mobile auszuweisen.

§ 7 Zeitpunkt der Herstellung

Die Stellplätze müssen mit der Bezugsfertigkeit der baulichen Anlagen zur Verfügung stehen und so lange erhalten bleiben, wie sich die für die Begründung und den Umfang der Stellplatzpflicht maßgebenden Verhältnisse nicht ändern.

§ 8 Abweichungen

Bei verfahrensfreien Bauvorhaben kann die Gemeinde, im Übrigen die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde von den Vorschriften dieser Satzung Abweichungen nach Art. 63 BayBO zulassen.

§ 9 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und deren Ablösung vom 02.03.1995 außer Kraft.

(3) Für Baugenehmigungsverfahren, die bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits eingeleitet waren, ist weiterhin die Satzung der Stadt Marktheidenfeld vom 02.03.1995 anzuwenden.

Marktheidenfeld, den 08.06.2018
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

A N L A G E I

Lageplan mit Gebietsabgrenzung für die Kernstadt

Foto: Stadt Marktheidenfeld

Anlage I zur Stellplatzsatzung der Stadt Marktheidenfeld vom 17.05.2018

A N L A G E II

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf von Wohnnutzung

1. Einfamilienhäuser:

1.1. Einfamilienhäuser - grundsätzlich 2 Stellplätze

1.2. Für Einfamilienhäuser mit einer Wohnfläche bis zu 60 m² gelten die Regelungen für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (Nr. 2.1.dieser Richtzahlen) entsprechend.

2. Mehrfamilienhäuser:

2.1. Wohnungen bis zu 60 m² Wohnfläche: 1 Stellplatz je Wohnung

2.2. Wohnungen über 60 m² Wohnfläche: 2 Stellplätze je Wohnung

2.3. Erweiterung von bestehenden Wohnungen: Stellplatzbedarf entsprechend 2.1. bis 2.3.

2.4. Bei Umbau großer Wohnungen zu kleinen Wohnungen: Stellplatzbedarf entsprechend 2.1. bis 2.3.

3. Seniorenwohnanlagen mit integrierter Sozialstation

Im Ermessen mit der Stadt Marktheidenfeld kann ein ermäßigter Stellplatzschlüssel angewandt werden, sofern eine Sozialstation in der Anlage ansässig ist.

4. Stellplatzschlüssel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

1 Stellplatz je Wohneinheit

5. Richtzahlen für den Stellplatzbedarf von Schulen und Einrichtungen der Jugendförderung

5.1 Grundschulen, Schulen für Lernbehinderte

1 Stellplatz je Klasse, unabhängig hiervon zusätzlich 3 Stellplätze sowie 4 Kurzzeitparkplätze

5.2 Mittelschulen, sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen

2 Stellplätze je Klasse, unabhängig hiervon zusätzlich 2 Stellplätze je 10 Schüler über 18 Jahren, sowie unabhängig hiervon 3 Stellplätze sowie 4 Kurzzeitparkplätze

5.3 Förderschulen

1 Stellplatz je 10 Schüler, unabhängig hiervon zusätzlich 3 Stellplätze sowie 4 Kurzzeitparkplätze

5.4 Tageseinrichtungen für Kinder

1 Stellplatz je 10 Kinder, unabhängig hiervon 3 Stellplätze sowie 4 Kurzzeitparkplätze

5.5 Jugendfreizeitheime und dergleichen

1 Stellplatz je 10 Besucherplätze, unabhängig hiervon zusätzlich 3 Stellplätze

5.6. Berufsbildungswerke, Ausbildungswerkstätten und dergleichen

1 Stellplatz je 10 Auszubildende, unabhängig hiervon zusätzlich 3 Stellplätze sowie 4 Kurzzeitparkplätze

6. Im Übrigen ist die Anzahl der notwendigen und nach Art. 47 BayBO herzustellenden Stellplätze (Stellplatzbedarf) anhand der Anlage zur Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze (GaStellV) in der jeweils gültigen Fassung zu ermitteln.

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon in Vomhundertsätzen für Besucher
1.	**Wohngebäude**		
1.1	Einfamilienhäuser	1 Stellplatz je Wohnung	–
1.2	Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen	1 Stellplatz je Wohnung	10
1.3	Gebäude mit Altenwohnungen	0,2 Stellplätze je Wohnung	20
1.4	Wochenend- und Ferienhäuser	1 Stellplatz je Wohnung	–
1.5	Kinder-, Schüler- und Jugendwohnheime	1 Stellplatz je 20 Betten, mindestens 2 Stellplätze	75
1.6	Studentenwohnheime	1 Stellplatz je 5 Betten	10
1.7	Schwestern-/ Pflegerwohnheime	1 Stellplatz je 2 Betten, mindestens 3 Stellplätze	10
1.8	Arbeitnehmerwohnheime	1 Stellplatz je 4 Betten, mindestens 3 Stellplätze	20
1.9	Altenwohnheime	1 Stellplatz je 15 Betten, mindestens 3 Stellplätze	50
1.10	Altenheime, Langzeit- und Kurzzeitpflegeheime	1 Stellplatz je 12 Betten bzw. Pflegeplätze, mindestens 3 Stellplätze	50
1.11	Tagespflegeeinrichtungen	1 Stellplatz je 12 Pflegeplätze, mindestens 3 Stellplätze	50
1.12	Obdachlosenheime, Gemeinschaftsunterkünfte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1 Stellplatz je 30 Betten, mindestens 3 Stellplätze	10
2.	**Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen**		
2.1	Büro- und Verwaltungsräume allgemein	1 Stellplatz je 40 m² NF1)	20
2.2	Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter-, Abfertigungs oder Beratungsräume, Arztpraxen und dergl.)	1 Stellplatz, je 30 m² NF1), mindestens 3 Stellplätze	75
3.	**Verkaufsstätten**		
3.1	Läden	1 Stellplatz je 40 m² NF (V)2), mindestens 2 Stellplätze je Laden	75
3.2	Waren- und Geschäftshäuser (einschließlich Einkaufszentren, großflächigen Einzelhandelsbetrieben)	1 Stellplatz je 40 m² NF (V)2)	75
4.	**Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen**		
4.1	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z.B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 Stellplatz je 5 Sitzplätze	90
4.2	Sonstige Versammlungsstätten (z.B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragssäle)	1 Stellplatz je 10 Sitzplätze	90
4.3	Gemeindekirchen	1 Stellplatz je 30 Sitzplätze	90
4.4	Kirchen von überörtlicher Bedeutung	1 Stellplatz je 20 Sitzplätze	90
5.	**Sportstätten**		

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon in Vomhundertsätzen für Besucher
5.1	Sportplätze ohne Besucherplätze (z.B. Trainingsplätze)	1 Stellplatz je 300 m² Sportfläche	–
5.2	Sportplätze und Sportstadien mit Besucherplätzen	1 Stellplatz je 300 m² Sportfläche, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	–
5.3	Turn- und Sporthallen ohne Besucherplätze	1 Stellplatz je 50 m² Hallenflächen	–
5.4	Turn- und Sporthallen mit Besucherplätzen	1 Stellplatz je 50 m² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	–
5.5	Freibäder und Freiluftbäder	1 Stellplatz je 300 m² Grundstücksfläche	–
5.6	Hallenbäder ohne Besucherplätze	1 Stellplatz je 10 Kleiderablagen	–
5.7	Hallenbäder mit Besucherplätzen	1 Stellplatz je 10 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	–
5.8	Tennisplätze ohne Besucherplätze	2 Stellplätze je Spielfeld	–
5.9	Tennisplätze mit Besucherplätzen	2 Stellplätze je Spielfeld, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	–
5.10	Squashanlagen	2 Stellplätze je Court	–

5.11	Minigolfplätze	6 Stellplätze je Minigolfanlage	–
5.12	Kegel-, Bowlingbahnen	4 Stellplätze je Bahn	–
5.13	Bootshäuser und Bootsliegeplätze	1 Stellplatz je 5 Boote	–
5.14	Fitnesscenter	1 Stellplatz je 40 m^2 Sportfläche	–
6.	**Gaststätten und Beherbergungsbetriebe**		
6.1	Gaststätten	1 Stellplatz je 10 m^2 Gastfläche	75
6.2	Spiel- und Automatenhallen, Billard-Salons, sonst. Vergnügungsstätten	1 Stellplatz je 20 m^2 NF1), mind. 3 Stellplätze	90
6.3	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe	1 Stellplatz je 6 Betten, bei Restaurationsbetrieb Zuschlag nach 6.1 oder 6.2	75
6.4	Jugendherbergen	1 Stellplatz je 15 Betten	75
7.	**Krankenanstalten**		
7.1	Krankenanstalten von überörtlicher Bedeutung	1 Stellplatz je 4 Betten	60
7.2	Krankenanstalten von örtlicher Bedeutung	1 Stellplatz je 6 Betten	60
7.3	Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristig Kranke	1 Stellplatz je 4 Betten	25
7.4	Ambulanzen	1 Stellplatz je 30 m^2 NF1), mindestens 3 Stellplätze	75
8.	**Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung**		
8.1	Grundschulen, Schulen für Lernbehinderte	1 Stellplatz je Klasse	–
Nr.	**Verkehrsquelle**	**Zahl der Stellplätze**	**hiervon in Vomhundertsätzen für Besucher**
8.2	Hauptschulen, sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1 Stellplatz je Klasse, zusätzlich 1 Stellplatz je 10 Schüler über 18 Jahre	10
8.3	Sonderschulen für Behinderte	1 Stellplatz je 15 Schüler	–
8.4	Hochschulen	1 Stellplatz je 10 Studierende	–
8.5	Tageseinrichtungen für Kinder	1 Stellplatz je 30 Kinder, mindestens 2 Stellplätze	–
8.6	Jugendfreizeitheime und dergl.	1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	–
8.7	Berufsbildungswerke, Ausbildungswerkstätten und dergl.	1 Stellplatz je 10 Auszubildende	–
9.	**Gewerbliche Anlagen**		
9.1	Handwerks- und Industriebetriebe	1 Stellplatz je 70 m^2 NF1) oder je 3 Beschäftigte	10
9.2	Lagerräume, -plätze, Ausstellungs-, Verkaufsplätze	1 Stellplatz je 100 m^2 NF1) oder je 3 Beschäftigte	–
9.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stellplätze je Wartungs- oder Reparaturstand	–
9.4	Tankstellen	Bei Einkaufsmöglichkeit über Tankstellenbedarf hinaus: Zuschlag nach 3.1 (ohne Besucheranteil)	–
9.5	Automatische Kfz-Waschanlagen	5 Stellplätze je Waschanlage3)	–
10.	**Verschiedenes**		
10.1	Kleingartenanlagen	1 Stellplatz je 3 Kleingärten	–
10.2	Friedhöfe	1 Stellplatz je 1500 m^2 Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stellplätze	–

1) **[Amtl. Anm.:]** NF = Nutzfläche nach DIN 277 Teil 2

2) **[Amtl. Anm.:]** NF (V) = Verkaufsnutzfläche

3) **[Amtl. Anm.:]** Zusätzlich muss ein Stauraum für mindestens 10 Kraftfahrzeuge vorhanden sein.

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Straßenausbaubeiträge abschaffen – Bürger entlasten!“

1. Das **Wählerverzeichnis** für das Volksbegehren „Straßenausbaubeiträge abschaffen – Bürger entlasten!“ (Eintragungsfrist vom 13. Juli bis 26. Juli 2018) der Stadt Marktheidenfeld während der Dienststunden im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**.

Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von andern im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** nach dem Meldegesetz eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; de Einsicht durch ein Datensichtgerät möglich.

3. **Zur Eintragung ist nur zugelassen**, wer

a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder**
b) einen Eintragungsschein hat

und stimmberechtigt ist.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Samstag, 23. Juni bis spätestens Mittwoch, 27. Juni 2018** schriftlich Einspruch einlegen.

Am **Montag, 25., Dienstag, 26. und Mittwoch, 27. Juni 2018** kann der Einspruch auch durch Erklärung zur **Niederschrift** im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Bürgerbüro, eingelegt werden.

4. Wer einen **Eintragungsschein** hat, kann sich in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen. Darüber hinaus können Stimmberechtigte, die während der gesamten Eintragungszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum aufzusuchen, gemäß Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz auf dem Eintragungsschein eine **Hilfsperson** mit der Eintragung beauftragen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist auf dem Eintragungsschein **eidesstattlich** zu versichern.
Briefliche Eintragung ist nicht möglich.

5. Einen **Eintragungsschein** erhält auf **Antrag**, wer
5.1 in das Wählerverzeichnis eingetragen und stimmberechtigt ist,
5.2 nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen, aber stimmberechtigt ist und
a) nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach §76 Abs.1 i.V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 22. Juni 2018) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 V.m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 27. Juni 2018) versäumt hat,

b) dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,

c) dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wahlverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann **bis zum 26. Juli 2018, 18:00 Uhr** im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Bürgerbüro schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (aber nicht telefonisch) beantragt werden.

Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe von einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

7. Der Eintragungsschein wird übersandt oder schriftlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, das ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum 26. Juli 2018, 18:00 Uhr, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.

8. Der Eintragungsschein kann auch durch die stimmberechtigte Person persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** kann der Eintragungsschein nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier **Stimmberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern.

9. Stimmberechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen, wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 4) erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Marktheidenfeld, den 09.06.2018
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Bauleitplanung;

Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbepark Söllershöhe“ (GE) im Stadtteil Altfeld, zwischen dem Weiler Eichenfürst und dem Altort von Altfeld;

Bekanntmachung der Öffentliche Auslegung bzw. Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Bauleitplanverfahren – Beteiligung der Öffentlichkeit –

hier: Gelegenheit zur Information und Äußerung gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) – Regelverfahren –

Bebauungsplan
„Gewerbepark Söllershöhe“

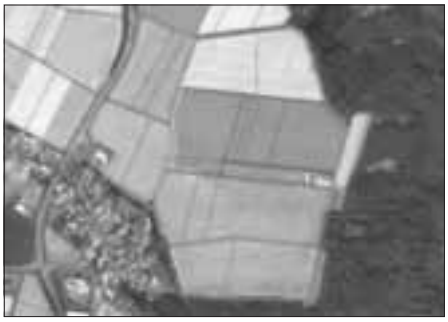


Foto: Stadt Marktheidenfeld

Ziele und Zwecke sowie Auswirkungen der Planung:

Die Stadt Marktheidenfeld beabsichtigt die Ausweisung eines Gewerbeparks im Stadtteil Altfeld, zwischen Eichenfürst und dem Altort von Altfeld. Vorgesehen ist neben den Gewerbegebietsflächen auch eine Sondergebietsfläche „Großflächiger Einzelhandel“ auszuweisen. Hier soll ein der Nahversorgung dienender Vollsortimenter angesiedelt werden. Agglomerationen von verschiedenen Einzelhandelsbetrieben hingegen sollen ausgeschlossen werden.

Mit der Erarbeitung des Planentwurfes ist das Büro Markus Fleckenstein Landschaftsplanung, Stadtplanung, Pfingstgrundstraße 14 aus 97816 Lohr am Main beauftragt.

Der Bebauungs- und Grünordnungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt. Der Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes mit Begründung sowie nachfolgend aufgelistete umweltbezogen Informationen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und Zwecken und wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren kann, können vom

28.06. -13.08.2018

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Foyer Bauamt (Bereich vor Zimmer 1.08/I. Stock), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar), zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Im Rahmen des verfahrenbegleitenden Umweltberichtes nach § 2a BauGB liegen folgende Informationen vor:

- Schutzgut Boden: Angaben zur Ausgangssituation und zu natürlichen Bodenfunktionen; Beurteilung baubedingter Beeinträchtigungen; Darstellung geplanter Maßnahmen zum Schutz bzw. Entwicklung der örtlichen Bodenfunktionen; Beurteilung anlagenbedingter Befestigungen und Versiegelungen.

- Schutzgut Wasser: Darstellung der Ausgangssituation hinsichtlich Oberflächen- und Grundwasser; Darstellung von geplanten Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf die natürlichen Grundwasserneubildungs- und –schutzfunktionen.

- Schutzgut Klima und Luft: Darstellung der geländeklimatischen Ausgangssituation und der großklimatischen Rahmenbedingungen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf Kaltluftproduktion, Kaltluftabfluss und Luftregenerationsfunktion.

- Schutzgut Arten und Lebensräume: Erläuterung und Bewertung der aktuellen Lebensraumausstattung und Artenvorkommen im Plangebiet; Beurteilung von bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen der Bauleitplanung; Berücksichtigung artenschutzfachlicher und -rechtlicher Belange; Darstellung geplanter Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; naturschutzfachliche Flächenbilanzierungen, Ermittlung des naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarfs; Definition naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen.

- Schutzgut Landschaftsbild: Ermittlung der landschaftsästhetischen Bestandswerte und Vorbelastungen im Eingriffsraum; Darstellung vorhabenbedingter Auswirkungen unter Berücksichtigung geplanter Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen.

- Schutzgut Mensch: Darstellung des Siedlungsraumes bzw. der aktuellen Wohnumfeldsituation des Plangebietes; Berücksichtigung immissionsschutzrechtlicher Schutzstati im Wirkraum des geplanten Gewerbegebietes; Darstellung von Auswirkungen der Gewerbeparkentwicklungen auf die örtliche Wohnumfeldsituation; besondere Berücksichtigung der vorhabenbezogen ermittelten Verkehrszahlen.

- Schutzgut Kultur- und Sachgüter: Darstellung denkmalrechtlicher Anforderungen im Planungsraum; Beschreibung planungsrelevanter Sachgüter (Leitungstrassen, Verkehrsachsen, Umspannwerk u. ä.) im Wirkungsraum des Vorhabens; Darstellung von Planauswirkungen.

- Zusammenfassung der Ergebnisse.

Ergänzend liegen Fachgutachten zu den Themenbereichen Artenschutz, Immissionsschutz und Verkehr vor, die im Rahmen der Bauleitplanung und des verfahrenbegleitenden Umweltberichtes berücksichtigt wurden:

- Erfassung von Brutvögeln und der Zauneidechse im geplanten Baugebiet (Andrena GbR, Werbach, 2017): Ornithologische Grundlagenermittlung im Plangebiet, Kartierung wertgebender Habitatstrukturen, Kontrolle von potenziellen Vorkommen der Zauneidechse.

- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbepark Söllershöhe, Altfeld“ (IB Fleckenstein Landschaftsplanung . Stadtplanung, Lohr am Main, 2018): Beurteilung artenschutzrechtlicher Belange gem. § 44 BNatSchG; Darstellung artenschutzrechtlich erforderlicher Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen).

- Ermittlung zulässiger Geräuschkontingente im geplanten Gewerbepark Söllershöhe, Altfeld (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2017).

- Bewertung von Auswirkungen der örtlichen Lärmemissionen der B8 auf den geplanten Gewerbepark (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2018).

§ Fachbeitrag Verkehr zum Bebauungs- und Grünordnungsplan (Planungsbüro Prof. von Mörner, Darmstadt, 2017): Ermittlung zu erwartender Verkehrszahlen und -flüsse; Beurteilung der Leistungsfähigkeit geplanter Verkehrsanlagen.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Öffentliche Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Diese werden überprüft und fließen in das weitere Bauleitplanverfahren ein. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben
(§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB)).

Marktheidenfeld, den 20.06.2018
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 21.06.2018
Donnerstag, 05.07.2018

ab 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 26.04.2018 und 17.05.2018

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 26.04.2018 und 17.05.2018 finden Sie im Bürgerinfoportal
http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung am 26.04.2018

Vergaben

Beschluss:
ISEK barrierefreie Altstadt,
Bauabschnitt 01
(Stadtbibliothek/Schmiedsecke/Bronnbacherstraße/VHS)
Beauftragung der Leistungsphasen 3–9 nach HOAI für Verkehrsanlagen
Tiefbautechnisches Büro BRS, Marktheidenfeld
einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Bauleitplanung; Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes Gewerbepark „Söllershöhe“ - Auslegungsbeschuss Beschluss:

Beschluss:
1. Der Entwurfsplanung für den Gewerbepark „Söllershöhe“ im Stadtteil Altfeld wird in der vorgestellten Form zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 1

Aktualisierung der Ausführungsplanung zur Sanierung der Baumhofstraße - Abschnitt III

Beschluss:
Der Stadtrat beauftragt das Büro BRS und die Verwaltung mit der Umsetzung der Planungsvariante 02.
einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

Ernennung eines weiteren Standesbeamten

Beschluss:
Der geschäftsleitende Beamte Matthias Hanakam wird mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten der Stadt Marktheidenfeld bestellt.
einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

Stadtratssitzung am 17.05.2018

Vergaben

Beschluss:
1. Friedrich-Fleischmann Grundschule, Sanierung Duschanlage
Haustechnische Installationen nach DIN 18381, 18382, 18386, 18421
Richter GmbH & Co. KG, Marktheidenfeld
75.441,05 € brutto

2. Neubau KiTa Baumhofstraße
Trockenbau- und Innenputzarbeiten nach DIN 18340, 18350
Firma Anex Bauservice GmbH, 61184 Karben
64.731,06 € brutto

3. Ausbau der Baumhofstraße, BA III, Marktheidenfeld
Tiefbauarbeiten
Firma Brand-Bau, 97794 Rieneck
1.755.005,53 € brutto

4. Anschaffung eines Elektro-Kfz für den Bauhof (Hausmeisterabteilung)
Fa. Autohaus Hospes, 97828 Marktheidenfeld,
Renault Kangoo Maxi, Elektrofahrzeug, langer Radstand
28.140,00 € brutto

5. Grünflächenpflege Marktheidenfeld
Landschaftsbauarbeiten
Firma Mainfränkische
Werkstätten GmbH, Würzburg
59.985,00 € brutto

6. Neubau der Feuerwache in Marktheidenfeld - Interimsmaßnahme
Elektroarbeiten
Firma Udo Lermann, Marktheidenfeld
95.056,03 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Parksituation Innenstadt – Mainkaiparkplatz

Beschluss
Der Beschluss vom 22.03.2018 wird aufgehoben, der Parkplatz wird weiterhin ohne Einschränkungen genutzt.

mehrheitlich abgelehnt 10 ja 14 nein

Beschluss
Der Stadtrat nimmt das Thema „Nutzung des Parkplatzes am Mainkai“ noch einmal beratend auf, um den Beschluss vom 22. März gewissenhaft und eingehend auf Möglichkeiten der Modifizierung (z. B. durch die von mir am 26. April vorgeschlagene Regelung) zu prüfen und das weitere Vorgehen zu beraten. Der Vollzug des Beschlusses vom 22. März wird bis auf weiteres ausgesetzt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 14

Umgestaltung Heubrunnenbach mit Kneippanlage und Skaterplatz - Vorschlag einer optimierten Gestaltungsvariante

Beschluss
Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Variante „C“ für den Skaterplatz für die weitere Planung zu.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Bauleitplanung; 11. Änd. FNPlan des Markt Kreuzwertheim für den Bereich Unterwittbach

Beschluss
Die 11. Flächennutzungsplanänderung des Markt Kreuzwertheim wird zur Kenntnis genommen.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 1

Kleinkaliber-Schützenverein Altfeld 1925 e. V.; Beantragung eines Zuschusses

Beschluss:
Der Kleinkaliber-Schützenverein Altfeld 1925 e. V. erhält nach Vorlage der Rechnungen einen Zuschuss in Höhe von 20 % der Fördermaßnahme, entspricht 13.000,00 €.

mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 8

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.00 Uhr auf dem Marktplatz statt: Die nächsten Termine sind 22.06., 29.06.,06.07., 13.07. und 20.07. 2018.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- verschiedene Schlüssel
- verschiedene Brillen
- Fahrräder
- verschiedene Jacken
- ein USB-Stick
- verschiedene Handys
- eine Kappe
- ein Ring
- ein Fahrradschloss
- ein Gehörschutz

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro Rittmannsperger + Architekten hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld am:

Dienstag, 10. Juli 2018 ab 10.00 Uhr und Dienstag, 11. September 2018 ab 10.00 Uhr im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 **bis zum Freitag vor dem Termin** anzumelden.

40 neue Pendlerparkplätze

Neue Stellplätze stehen seit Kurzem an der Anschlussstelle Marktheidenfeld der Autobahn A3 in Fahrtrichtung Frankfurt zur Verfügung.

„Es ist schön, dass wir den Wunsch der Pendler nach Parkmöglichkeiten an der Autobahn erfüllen konnten“, betonte Marktheidenfelds Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder bei einer Ortsbegehung mit Stefan Weißkopf von der Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg.

Die Zeit des „Wildparkens“ entlang der Anschlussstelle sei damit erfreulicherweise auch vorbei, war man sich beim Ortstermin einig.

Marktheidenfelds Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder überzeugte sich beim Ortstermin mit Stefan Weißkopf, dass der neue Pendlerparkplatz gut angenommen wird.

Foto: Marcus Meier

An der Trasse der ehemaligen Bundesstraße B8 im Marktheidenfelder Ortsteil Altfeld wurde von der Autobahndirektion Nordbayern auf einer Länge von 100 Metern eine Schottertragschicht aufgebracht. Die dadurch entstandene Fläche hinter einem Erdwall parallel zur B8 beträgt rund 600 Quadratmeter und bietet Platz für 40 PKWs.

Die seit einigen Wochen fertiggestellten Parkplätze ermöglichen Berufstätigen, ihr Fahrzeug beim Pendeln in Richtung Würzburg oder Frankfurt in unmittelbarer Nähe zur Autobahn kostenlos abzustellen.

Marktheidenfeld bleibt FairTrade-Stadt

Nach Erfüllen aller geforderten Kriterien darf die Stadt Marktheidenfeld für weitere zwei Jahre den Titel FairTrade-Stadt tragen. Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder freute sich sehr über die erneute Zertifizierung. „Als FairTrade-Stadt fördern wir gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene“, betont das Stadtoberhaupt. Die gerahmte neue Urkunde des Vereins TransFair hängt im Rathaus neben dem Amtszimmer der Bürgermeisterin, unmittelbar auf dem Weg zum Sitzungssaal.

„Durch ihr Engagement für den fairen Handel vor Ort nimmt die Stadt Marktheidenfeld eine Vorreiterrolle ein“, schreibt Dieter Overath, der Geschäftsführer der zertifizierenden Vereins TransFair, anerkennend in der der Stadt verliehenen Urkunde.

Aktuell sind folgende Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder in der Steuerungsgruppe FairTrade aktiv: Bärbel Gillmann-Bils, Ruth Haag und Wolfgang Hörnig für den Stadtrat, Franz Scheckenbach seitens der Werbegemeinschaft, Christina Schlembach und Ulrike Steigerwald vom Weltladen,

Holger Seidel vom Balthasar-Neumann-Gymnasium als Vertreter der FairTrade-Schule, Hermann-Josef Väth von der Katholischen Pfarrei und Inge Albert von der Stadt Marktheidenfeld.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Steuerungsgruppe jederzeit willkommen.
Ansprechpartnerin ist Inge Albert, die unter Telefon 09391 5004-66 und unter der Mailadresse inge.albert@
martkheidenfeld.de erreichbar ist.

Die erneute Zertifizierung zur FairTrade-Stadt steht für Marktheidenfeld im Juni 2020 an.

Sperrung der Baumhofstraße

Am Montag, den 18. Juni 2018 begannen die Arbeiten für einen weiteren Bauabschnitt in der Baumhofstraße von Marktheidenfeld.

Die Baumhofstraße ist ab der Einmündung „Am Setzgraben“ bis Einmündung „Rotkreuzstraße“ für mehrere Monate für den Verkehr gesperrt.

Anwohner können ihre Grundstücke in dieser Zeit teilweise nur eingeschränkt erreichen.
Die Umleitung erfolgt über die Straße „Am Setzgraben“ und die Rotkreuzstraße. Das Ende der Ausbauarbeiten ist für Dezember vorgesehen.

Sperrungen am 1. Juli

Anlässlich des 14. Warema-Laufs am Sonntag, den 1. Juli 2018 ist in Marktheidenfeld entlang der Laufstrecke mit Behinderungen zu rechnen.

Nachfolgende Straßen werden voraussichtlich von 9.00 bis 15.00 Uhr ganz oder teilweise gesperrt:

- Montfortstraße zwischen Karbacher Straße und Baumhofstraße
- Karbacher Straße ab Sudetenstraße stadteinwärts
- Petzoltstraße
- Obertorstraße
- Bronnbacher Straße
- Luitpoldstraße zwischen Ludwigstraße und Georg-Mayr-Straße
- Heubrunnenstraße

Die Zufahrt zum Busbahnhof ist gewährleistet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Hinweise der Streckenposten der Freiwilligen Feuerwehr Marktheidenfeld zu beachten.

15. Juli: Jahresabschluss-Konzert des Musikinstituts

Zum Abschluss des Schuljahres 2017/2018 lädt das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld herzlich zum traditionellen Jahresabschlusskonzert der Schülerinnen und Schüler ein.

Das Konzert findet in diesem Jahr als Matinee statt. Los geht es am Sonntag, den 15. Juli um 11.00 Uhr in der Aula der Mittelschule, Am Maradies, in Marktheidenfeld.

Das Programm umfasst alle im städtischen Musikinstitut erlernbaren Instrumente von Klavier über Keyboard, Schlagzeug, Akkordeon und Gitarre bis hin zu Holz- und Blechblasinstrumenten.

Anfänger und Fortgeschrittene des Musikinstituts tragen sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles das erlernte musikalische Repertoire vor. Zu hören sind klassische Stücke ebenso wie Filmmusiken oder zeitgenössische Musik aus den aktuellen Charts. Der Eintritt ist frei. Alle Musikinteressierten sind herzlich willkommen.

BR-Radltour am 3. August mit Nico Santos

Marktheidenfeld. 2005 war die Radltour des Bayerischen Rundfunks (BR) das erste Mal in Marktheidenfeld zu Gast. Im Sommer dieses Jahres feiert der BR das Finale der jährlichen Veranstaltung erneut in der 11.000-Einwohner-Stadt am Main.

Am Freitag, 3. August wird ab 17.00 Uhr auf den Mainwiesen in Marktheidenfeld mit Radlern, Einheimischen und Besuchern im großen Stil gefeiert. Der BR hat sich Marktheidenfeld als die letzte Station seiner traditionellen Tour ausgesucht und mit Singer/Songwriter Nico Santos ein echtes Highlight verpflichtet.

Das Finale der BR-Radltour findet am 3. August mit Nico Santos in Marktheidenfeld statt. Foto: BR

Der in Bremen geborene und auf Mallorca aufgewachsene Musiker Nico Santos ist nach Angaben des BR einer der erfolgreichsten deutschen Songwriter. Sein Solo-Hit „Rooftop“, der im Herbst erschien, war h in den deutschen Charts erfolgreich und wurde mit Gold ausgezeichnet. Mit Hits wie „Home“ in Zusammenarbeit mit Topic und „More Than a Friend“ mit Robin Schulz hat sich Santos als Autor und Sänger bereits einen Namen gemacht.

Zur Abschlussveranstaltung der Radltour mit dem großen Open Air-Konzert von Nico Santos und der Bayern-3-Band erwartet der BR in Marktheidenfeld mehrere Tausend Besucher. Seit 1990 führt der BR die Radltour mit rund 1.100 Teilnehmern durch. Starten wird die Tour am 29. Juli in Mühldorf am Inn. Sie führt dann unter anderem durch Landshut, Baiersdorf und Kitzingen bis zum Finale in Marktheidenfeld.

Besuch aus Germantown

Bürgermeister Stephen Boeder und eine Delegation der Stadt Germantown aus Ohio besuchten Mitte Mai Marktheidenfeld. Marktheidenfelds Zweiter Bürgermeister Manfred Stamm empfing die Gäste aus den USA im Franck-Haus und hieß sie im Namen der Stadt herzlich willkommen. Die 5000-Einwohner Stadt Germantown und Marktheidenfeld unterhalten seit 1979 freundschaftliche Beziehungen.

(von links) Marktheidenfelds Zweiter Bürgermeister Manfred Stamm begrüßte Germantowns Bürgermeister Stephen Boeder im Kulturzentrum Franck-Haus.

Abgerundet wurde die Stippvisite der Delegation aus Germantown mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Marktheidenfeld.

Fotos: Valentina Harth

Neben einer englischsprachigen Führung durch Marktheidenfeld und einem gemeinsamen Mittagessen stand eine Besichtigung des Franck-Hauses auf dem Programm der sechs US-Amerikaner. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der kulturellen Vielfalt Marktheidenfelds und genossen beim Rundgang unter anderem die Skulpturenausstellung, die aktuell in der Altstadt zu sehen ist.

Sommerfest in der Kita Baumhofstraße

Die Kinder, der Elternbeirat und die Mitarbeiter der Kindertagesstätte (Kita) Baumhofstraße in Marktheidenfeld laden zu ihrem Sommerfest ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag 23.Juni 2018 statt. Sie beginnt um 11:00 Uhr mit einer kleinen Aufführung der Kinder auf dem Sportplatz der Grundschule. Im Anschluss daran gibt es in der Kita in der Baumhofstraße Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Dort wartet auch eine Spielstraße auf interessierte Besucher. Die Organisatoren freuen sich am Samstag, 23. Juni auf viele Gäste.

Jetzt Brücke online abonnieren

Sie möchten die Brücke künftig jeden Monat per Mail erhalten?

Einfach auf http://www.stadt-marktheidenfeld.de/marktheidenfeld/newsletter klicken und einen Haken setzen. Die Brücke kommt dann ab der nächsten Ausgabe kostenlos und aktuell als pdf-Datei an Ihre Mailadresse.

Drei Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Marktheidenfeld hat zurzeit folgende drei Wohnungen zu vermieten:

eine 2-Zimmer-Wohnung, im EG
eine 3-Zimmer-Wohnung, im 1.OG
eine 4-Zimmer-Wohnung, im 1. OG

Nähere Informationen sind im Rathaus bei Heike Meister erhältlich:
Zimmer 2.19, Telefon 09391 5004-11.

Die Stadt Marktheidenfeld
bietet zum 1. September 2018
für das Einsatzgebiet Kindergarten
und Jugendarbeit

eine Stelle für ein
Freiwilliges Soziales Jahr

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de/Rathaus&Bürgerservice/Stellenausschreibungen

Bitte übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an

IN VIA Würzburg
Frau Andrea Klüpfel
Franziskanergasse 3,
97070 Würzburg
Für Auskünfte stehen Ihnen
Sandra Lermann unter
Telefon 09391/5004-59
und Stephanie Namyslo unter Telefon 09391/915682 zur Verfügung.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Anna Hauerwaas
geboren 21.3.1921
verstorben 18.5.2018

Frau Hauerwaas war vom 1.9.1956 bis 31.3.1981
bei der Stadt Marktheidenfeld als Mitarbeiterin
im Einwohnermeldeamt beschäftigt.

Während ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit haben wir die Verstorbene als freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin kennengelernt, die bei Vorgesetzen und Kollegen gleichermaßen geschätzt war.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Georg Riedmann
Personalratsvorsitzender

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht

ab September 2018
einen Erzieher (m/w)
in Vollzeit - 39,0 Std./Woche,

weitere Erzieher (m/w)
in Teilzeit - 31,0 Std./Woche mit Erhöhungsoption,
in Teilzeit - 30,0 Std./Woche,
in Teilzeit - 20,0 Std./Woche

sowie

einen Kinderpfleger (m/w)
in Teilzeit - 30,0 Std./Woche

Die Stellen werden zunächst befristet bis 31.08.2019. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird jedoch in Aussicht gestellt.

Die Vergütung der Stellen erfolgt tariffgerecht nach den Bestimmungen des TVöD. Die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses ist Einstellungsvoraussetzung. Das Führungszeugnis kann auch nachgereicht werden.

Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung auch Ihre E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme an. Ihre Mail-Adresse wird ausschließlich für das aktuelle Ausschreibungsverfahren gespeichert.

Bitte beachten Sie bei einer Bewerbung per E-Mail, dass lediglich Anhänge im Format pdf (Portabel Document Format) angenommen werden. Die gesamte E-Mail darf eine Größe von 10 MB nicht überschreiten. Sollten Ihre Anhänge ein größeres Datenvolumen erfordern, senden Sie bitte mehrere E-Mails. Zip-Dateien werden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht angenommen.

Weitere telefonische Auskünfte erteilt Sandra Lermann, Verwaltung der städtischen Kindertagesstätten, unter Tel. 09391/5004-59 (montags-donnerstags, 08.00-12.00 Uhr) oder per E-Mail sandra.lermann@marktheidenfeld.de

Bitte übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen - mit dem Vermerk, für welche Stelle Sie sich bewerben, vorzugsweise per E-Mail **bis 30. Juni 2018**
an die

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendarbeit

Jugendbegegnung mit Schülern aus Pobiedziska

Von Montag, den 4. Juni bis Donnerstag, den 7. Juni waren sechs Jugendliche im Alter von 15 bis 16 Jahren und ihr Lehrer aus der polnischen Partnerstadt Pobiedziska im Jugendzentrum MainHaus zu Besuch.

Die Gäste aus Polen und das Minigolf-Team hatten Spaß beim gemeinsamen Minigolfen.

Das gemeinsam von dem ersten Vorsitzenden des Städtepartnerschaftskomitees Elmar Väth und dem Team der städtischen Jugendarbeit erstellte Programm beinhaltete viele Höhepunkte: Neben einem Minigolf-Turnier mit den Besuchern des JuZ sowie Mitgliedern des Minigolf-Teams am Montag gab es am Dienstag eine offizielle Begrüßung im Rathaus durch Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder begrüßte Schülerinnen und Schüler aus Pobiedziska.
Fotos: Stadt Marktheidenfeld

Es folgten eine Firmenführung bei FERTIG Motors, ein Besuch bei der Wassergruppe Marktheidenfeld, eine interaktive Stadtrallye durch Marktheidenfeld via Smartphone sowie ein Trainingsbesuch bei der Flag-Football-Gruppe Marktheidenfeld Griffins statt.

Den Mittwoch verbrachte die Gruppe mit der Jugendpflegerin in Würzburg: Nach einer kleinen Sightseeing-Tour und der Stärkung in einem fränkischen Biergarten, zeigten die Schüler in der Schwarzlichtfabrik ihr kreatives Talent und gestalteten farbenfrohe, im Schwarzlicht leuchtende Leinwände, die sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Abends wurde im Jugendzentrum gemeinsam mit Vertretern des Städtepartnerschaftskomitees und den Besuchern des JuZ MainHaus gegrillt.

Spannend war zudem der kurzweilige Vortrag mit Film über ihre Heimatstadt Pobiedziska, den die polnische Gruppe vorbereitet hatte.

Der letzte Tag beinhaltete neben einer Führung durch die Papiermühle Homburg mit einem Besuch im WONNEMAR einen entspannten Abschluss, sodass der Abschied allen Beteiligten sichtlich schwer fiel und zu hören war: „Ich möchte am liebsten hier bleiben!“

Ferienprogramm der Kommunalen Allianz

Das Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld startet in die zweite Runde. Viele engagierte Personen, Vereine und Verbände aus den 14 Gemeinden der Kommunalen Allianz sorgen dafür, dass auch in diesen Sommerferien keine Langweile aufkommt. Eine bunte Mischung aus über 90 verschiedenen Ferienangeboten wartet auf die Teilnehmer. Mit dabei Programmpunkte aus den Bereichen Natur und Umwelt, Kochen, Musik, Spiel, Kreativität, Sport und Abenteuer.

Alle Veranstaltungen finden Sie online auf dem Elternportal unter www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld. In gedruckter Form liegt das Ferienprogramm außerdem im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld für Sie aus.

Das Titelbild des Ferienprogramms 2018 wurde mit Malbildern von Marktheidenfelder Grundschülern erstellt.

Foto: Annalena Haußer

Der Zeitraum der erstmaligen Anmeldung läuft von Samstag 30. Juni bis Freitag 6. Juli. In dieser Zeit können Eltern und Kinder in aller Ruhe ihre Wunschtermine angeben. Am 7. Juli werden die Plätze an die Teilnehmer verlost.

Weitere Informationen unter www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld

Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld schließt sich zusammen aus den 14 Gemeinden Birkenfeld, Bischbrunn, Erlenbach, Esselbach, Hafenlohr, Hasloch, Karbach, Kreuzwertheim, Marktheidenfeld, Roden, Rothenfels, Schollbrunn, Triefenstein und Urspringen.

Über 11.000 Euro für den guten Zweck

786 Schülerinnen und Schüler aus fünf Marktheidefelder Schulen waren Ende April beim großen Benefizlauf in Marktheidenfeld dabei. In der St. Nikolaus-Schule der Lebenshilfe Marktheidenfeld wurde nun der Reinerlös der sportlichen Aktivitäten übergeben.

Die Vereine „Ein Plus verbindet“ und „Lighthouse“ dürfen sich die Spendensumme von 11.551 Euro teilen, die die Schüler der 5. bis 7. Klasse für sie mit jeder gedrehten Runde erliefen.

Perfekt organisiert hatten den Benefizlauf der 10- bis 14-Jährigen die Schülermitverantwortungen (SMV) der beteiligten Schulen. „Mein Dank geht an alle Schüler und Lehrer, die ergänzend zum Schulalltag mit viel Engagement bei der Sache waren“, betonte Stephanie Namyslo bei der Scheckübergabe und ergänzt: „Auch die Schulleitungen haben mit ihrem positiven Herangehen viel zum Erfolg des Projekts beigetragen.“ Die städtische Jugendpflegerin hat den nach 2011 erstmals wieder aufgelegten Lauf mitorganisiert und ließ anklingen, dass es künftig eine Wiederauflage geben könne. Der Dank der Koordinatoren und der SMV-Vertreter ging auch an die vielen Sponsoren, die die große Spendensumme von über 11.000 Euro ermöglichten.

Die Organisatoren des Marktheidenfelder Schülerlaufs übergaben Spendenschecks an Alex Götz und Michael Neuß von „Ein Plus verbindet“ sowie Heribert Sextl von „Lighthouse“ (hintere Reihe 4. bis 6. von links).

Foto: Marcus Meier

Das Prinzip des Spendenlaufes ist einfach: Im Vorfeld wurde von jedem Läufer ein bestimmter Betrag mit einem Sponsor vereinbart. Nach dem Lauf wurde der Erlös bei den Sponsoren – Eltern oder Freunde genauso wie Firmen aus der der Umgebung – für jede in 20 Minuten gelaufene Runde eingeholt.

Insgesamt wurden stattliche 5.087 Runden gelaufen, das entspricht einer Strecke von über 2000 Kilometern. Über die Spende von je 5.775 Euro freuen sich nun die Vereine „Ein Plus verbindet“ und „Lighthouse“.

„Ein Plus verbindet“ setzt sich überregional für Menschen ein, die durch HIV oder Aids, gleichgeschlechtliches Zusammenleben oder ihre sexuelle Orientierung ausgegrenzt werden. „Lighthouse“ ist ein gemeinnütziger christlicher Verein, der die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Würzburger Stadtteil Zellerau zum Ziel hat.

Weitere Informationen zu den Spendenempfängern gibt es unter www.einplusverbindet.com und www.lighthouse-ev.de

Programmvorschau des Jugendzentrums

Das Jugendzentrum MainHaus bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche ab 12 Jahren an:
Das Jugendzentrum MainHaus bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche ab 12 Jahren an:

Juni

Donnerstag, 14.06.2018 ab 16:00 Uhr
Wir basteln bunte Blumenlichterketten
Kosten: 1 €

Donnerstag, 21.06.2018 ab 16:00 Uhr
Basketballturnier
Es gibt tolle Preise zu gewinnen!
Teilnahme kostenfrei!

Samstag, 30.06.2018 ab 16:00 Uhr
Girls only! Ein Tag nur für Mädchen! Wir stellen gemeinsam Seife her, quatschen über Themen wie Schönheit, Selbstbewusstsein, Instagram und andere Internetplattformen. Anmeldung bis zum 22.06.2018 im Jugendzentrum.
Teilnahme kostenfrei

Aktion „Zeit für Helden“

Das Jugendzentrum MainHaus beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Zeit für Helden“ des Kreisjugendrings Mainspessart. Die Aktion „Zeit für Helden“ führt mit verschiedenen Jugendgruppen soziale Aktionen in ganz Main-Spessart durch. Wir gestalten und verschönern den Außenbereich des Jugendzentrums mit Pflanzen, Kräutern, Blumen und vielem mehr.

Wann: 22. – 24. Juni 2018
Wo: Außengelände des Jugendzentrums

Special: Von Samstag auf Sonntag übernachtet die ganze Gruppe im JuZ! Bei Interesse bitte bei den Mitarbeiterinnen im Jugendzentrum melden.

Neu im JuZ MainHaus: Jugendmigrationsberatung

Am Mittwoch, den 13. Juni fand die erste Jugendmigrationsberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im Jugendzentrum MainHaus statt.

Jennifer Ashley bietet nun immer am Mittwoch von 17-20 Uhr allen **jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund** eine kostenlose Sprechstunde an.

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) berät nicht nur Anerkannte, sondern ebenfalls Nichtanerkannte Geflüchtete und solche im laufenden Asylverfahren.

Frau Ashley berät und unterstützt rund um folgende Themen:
- schulische Laufbahn
- Suche nach einem Ausbildungs-/Arbeitsplatz
- Berufsorientierung
- Anerkennung ausländischer Zeugnisse
- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

Die nächsten Termine im Juli sind:
- **Mittwoch, 4.7.**
- **Mittwoch, 11.7.**
- **Mittwoch, 25.7.**

Um Terminvereinbarung wird gebeten (via Handy/WhatsApp unter 0176-56837590 oder per E-Mail: j.ashley@paritaet-bayern.de).

Kinderprogramm im Jugendzentrum

KiZ im JuZ
Kinderzeit im Jugendzentrum MainHaus
Marktheidenfeld

Am Samstag, den 23. Juni 2018 öffnet das Jugendzentrum MainHaus wieder die Türen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren!
Diesmal werden die Betreuerinnen gemeinsam mit den Kindern Mobile basteln.

Am Samstag, den 14. Juli 2018 kommen Mitarbeiter des Roten Kreuzes zu Besuch. Diese werden den Kindern einiges über Erste Hilfe und das Rote Kreuz allgemein erzählen. Außerdem steht das alljährliche Sommergrillen an, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Für Grillwürstchen wird gesorgt sein, es wäre schön, wenn Salate mitgebracht werden können.

Die Angebote finden von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Jugendzentrum MainHaus statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Die Anmeldung muss spätestens eine Woche im Voraus im Jugendzentrum MainHaus oder telefonisch unter 09391/81786 erfolgen. Es wird eine Teilnehmergebühr von 4 € fällig.

Kultur und Bildung

Bis 24. Juni: Zwischen Abstraktion und Realität

Die Fotografien von Gregor Märker bewegen sich in verschiedenen Genres und greifen unterschiedliche Aspekte dieser Kunstform auf. Bis 24. Juni stellt der Künstler seine Werke im Franck-Haus von Marktheidenfeld aus.

Einen Schwerpunkt bildet in dieser Ausstellung die Streetfotografie. Durch aufmerksames Beobachten des täglichen Lebens finden sich Motive, die häufig eine Mischung aus der klassischen Szene auf der Straße und Stadtansichten oder Details ergeben. In den ausgestellten Bildern ergeben sich realistische Wiedergaben der Realität gepaart mit abstrakten Elementen, die durch Langzeitbelichtungen entstehen. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Portrait-, genauer gesagt der Konzertfotografie. In vielen Fällen gelingt durch die Reduktion auf schwarzweiß die Betonung grafischer Elemente in den Bildern. Diese grafischen Elemente greift Gregor Märker in den rein abstrakten Arbeiten auf. Auch hierbei kommt eine Technik zum Einsatz, die ähnlich wie es Marc Rothko in seinen Farbfeldmalereien gezeigt hat, die horizontalen Linien und Farbverläufe betont. Daher bezeichnet Märker diese Arbeiten auch als `Rothkoide`. Mit Verstärkung der aufstrebenden Linien im Bild hat Märker diese Technik weiter entwickelt und es ergeben sich teils grafische, teils vollkommen abstrakte `Verticals`, die ihren Ursprung häufig in der Architektur finden.

Gregor Märker lebt seit 2006 mit seiner Familie in Lohr und stellt seit 2014 unter dem Pseudonym H.Max regelmäßig seine Arbeiten in verschiedenen Schaufenstern im Raum Lohr aus. Zusätzlich betreibt er eine ständige Ausstellung in den Räumen der Augenklinik Lohr.

Die Ausstellung im Franck-Haus läuft bis Sonntag, 24. Juni 2018.

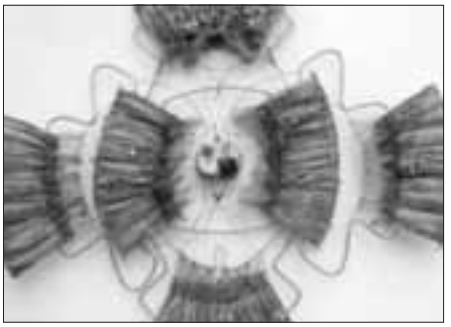
Fotograf Georg Märker stellt bis 24. Juni 2018 im Franck-Haus von Marktheidenfeld aus.

Foto: Georg Märker

Ab 23. Juni: Susu Gorth zeigt „gediegenes Au“

In der Ausstellung „gediegenes Au“ zeigt die Bildhauerin Susu Gorth ab 23. Juni im Marktheidenfelder Franck-Haus raumgreifende Arbeiten. Einige erstrahlen in Gold und thematisieren unter anderem die Entstehung von symbolischen Werten und Kultgegenständen.

Die Künstlerin verwendet für ihre Arbeiten alltägliche Gebrauchsmaterialien, aber auch Gold in Form von Sprühdosen-Lack. Durch eine flexible und teilweise von Zufall bestimmte Arbeitsweise erfahren Materialien wie Schaumstoff und Bauschaum eine Umwertung und Veredelung. Sie werden zu komplexen Strukturen und Oberflächen verarbeitet und thematisieren so den Widerspruch von Symbol- und Materialwert.



Gold spielt in den Arbeiten von Susu Gorth eine wichtige Rolle, hier bei ihrem Werk Ada & Edel aus der Serie „Die Großeltern von...“ aus dem Jahr 2013.

Foto: Susu Gorth

Analog zur experimentellen Alchemie schöpft die in Kiel geborene und in Marktheidenfeld aufgewachsene Künstlerin aus der „materia prima“, dem Anfangszustand, der aus Chaos und Unordnung besteht. Dieser beginnt sich erst im Verlauf des Arbeitsprozesses in verschiedenen Phasen zu ordnen.

In der künstlerischen Arbeit entsteht ein „gediegenes Ganzes“, das mehr ist als die Summe seiner Einzelteile. In der Alchemie steht am Ende die Transmutation in Gold, lateinisch Aurum, als chemisches Element Au.

In der Natur muss Gold nicht erst erschaffen werden. Es kommt gediegen vor, das heißt, es ist in der Natur in elementarer Form vorhanden. Es ist in allen Kulturen beutend. Dem Gold wird eine überirdische Aura und eine Verbindung zu „göttlichem Glanz“ zugesprochen. Es bedeutet Reinheit und Ewigkeit. Bei Susu Gorth wird der Goldlack als Instrument verwendet, um diesen Entstehungsmechanismus zu untersuchen.

Die Ausstellung läuft bis 19. August 2018.

Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld

Als der Weinhändler Franz Valentin Franck im Jahr 1745 sein smalteblaues Palais erbauen ließ, ahnte er nicht, dass sich das smalteblaue, spätbarocke Gebäude einmal als renommiertes Kulturzentrum etablieren wird. 1998 konnte die grundlegende Sanierung des Baudenkmals abgeschlossen werden, erste Ausstellungen folgten. Über 200 wechselnde Ausstellungen aus Kunst und Geschichte haben dem Franck-Haus in den letzten 20 Jahren ihren Stempel aufgedrückt.

Der historische Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. erinnert ab Samstag, 7. Juli 2018 in seiner aus sehenswertem Archivmaterial zusammengestellten Schau an die bewegte Geschichte des Franck-Hauses, die ersten Schritte hin zum Kulturzentrum und das 20-jährige Jubiläum des prächtigen Bauwerks als Stätte für Kultur, Kunst und Bildung.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 2. September 2018 zu sehen.

Ausstellungsort

Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: 09391 81785

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr

Sonntag/Feiertag 10 -18 Uhr

Eintritt frei

Neuauflage der Franck-Haus-Broschüre für Kinder

Die Broschüre „Das blaue Haus - ein Führer für Kinder“ - ist in einer neuen Auflage erschienen und für 2 Euro im Franck-Haus erhältlich.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Buchtipps aus der Stadtbibliothek

Lauren, Ruth:

Valor: die Verschwörung im Königreich / Ruth Lauren ; aus dem Englischen von Maren Illinger. - Weinheim ; Basel : Beltz & Gelberg, 2018. - 319 Seiten

Standort: 5.1 LAUR

Valors Zwillingsschwester Sascha sitzt im berüchtigten Gefängnis Tyur'ma. Sie wird beschuldigt der Königsfamilie einen wertvollen Gegenstand gestohlen zu haben. Um sie zu befreien, verübt Valor zum Scheinen einen Anschlag auf den Prinzen von Demidova und lässt sich verhaften. Auch sie wird in das berüchtigte Gefängnis Tyur'ma gebracht. Von dort ist noch niemand die Flucht gelungen, aber Valor setzt alles daran mit ihrer Schwester aus dem Gefängnis zu flüchten. Wir es ihnen gelingen?

Rose, Karen:

Dornenspiel : Thriller ; aus dem Amerikanischen von Andrea Brandl.- Deutsche Erstausgabe. - München : Droemer Knaur, 2017. - 843 Seiten

Standort: ROSE Thriller

Griffin Davenport hat Jahre lang als Undercover-Agent gegen einen Menschenhändlerring ermittelt. Mit genügend Beweisen gelingt es die meisten Drahtzieher zu verhaften. Dabei wird Davenport angeschossen. Als er aus dem Koma erwacht, ist sein nächstes Ziel den Flüchtigen so schnell wie möglich zu verhaften. Denn dieser setzt Jugendliche unter Drogen und dreht widerliche Filme mit ihnen. Die Jagd wird gefährlich, denn der Gegner macht Jagd auf alle, die ihm in die Quere kommen.

Winter, Reinhard:

Wie Jungen Schule schaffen : ein Ratgeber für Eltern. - 1.Auflage. - Weinheim ; Basel : Beltz, 2018. - 303 Seiten : Illustrationen

Standort: Für Eltern Schulkinder

Der Experte Reinhard Winter beschreibt in seinem Buch wie Eltern mit einer liebevollen, offenen und konsequenten Erziehung zum Erfolg ihrer Söhne in der Schule beitragen können.

Er beschreibt, „Was Eltern zum Schulerfolg von Jungen beitragen könne“, wie man die „Besonderheiten von Jungen in Stärken verwandelt“, gibt Tipps wie man die richtige Schule findet und hält ein „Plädoyer für eine jungenfreundliche Schule“. Die Kapitel sind kurz und prägnant und unabhängig voneinander lesbar.

vhs Volkshochschule Marktheidenfeld

Volkshochschule Marktheidenfeld e. V. (vhs)

Einzelveranstaltungen

Mittwoch, 20.06.2018
19.00 Uhr Vortrag: Englische Gartenkunst
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Mittwoch, 04.07.2018
19.00 Uhr Vortrag: 20 Jahre Franck-Haus - Das Franck-Haus und seine Geschichte
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Öffnungszeiten vhs-Geschäftsstelle:
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch zusätzlich
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Filmforum der Volkshochschule Marktheidenfeld e.V. (vhs):

Simone Becker:
Werden Sie Mitglied! Eingeschriebene Teilnehmer erhalten einen Ausweis (6,00 € bzw. ermäßigt: 4,00 €) halbjährlich, der zum verbilligten Eintritt in die Vorstellungen des Filmforums und der Filmauslese berechtigt. Am ersten Donnerstag und am ersten Montag im Monat findet zu der im Film behandelten Thematik im Kino jeweils eine Einführung statt. Beginn des Hauptfilms am Donnerstag immer pünktlich um 20.30 Uhr und am Montag üblicherweise um 18.50 Uhr. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Tagespresse. Die Filmvorschau finden Sie auf unserer Homepage: www.vhs-marktheidenfeld.de.

Stadtmarketing und Tourismus

Offene Gästeführungen

Die nächsten Stadtführungen, für die auch Gruppenbuchungen möglich sind, finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 07.07.2018 – 10.30 Uhr
Kostümführung „Der Fischer und sei Fraa“
Treffpunkt: Biergarten am Mainkai
keine Anmeldung erforderlich, Preis: 3,00 € - Kinder frei

Samstag, 14.07.2018 – 10.30 Uhr
Offene Altstadtführung
Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus, neben St. Laurentius-Kirche
keine Anmeldung erforderlich, Preis: 3,00 € - Kinder frei

Freitag, 21.09.2018 – 18.00 Uhr
Offene Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus, neben St. Laurentius-Kirche
keine Anmeldung erforderlich, Preis: 3,00 € - Kinder frei

Auf der Internetseite www.marktheidenfeld.de, in der Rubrik Kultur & Tourismus, finden Sie das gesamte Angebot an Gästeführungen, welche für Gruppen bei der Touristinformation gebucht werden können. Ebenso liegt der Flyer „Gästeführungen“ in der Touristinformation im Bürgerbüro aus.

Sommer-Öffnungszeiten der Tourist-Info

Ab sofort bis September ist die Touristinformation im Bürgerbüro Marktheidenfeld zusätzlich freitags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Sommer-Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 7.30 bis 18.00 Uhr; mittwochs von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Konzerte im Stadtgärtchen

Die lauschige und romantische Live-Atmosphäre des illuminierten Stadtgärtchens hat sich weit über die Grenzen Marktheidenfelds herumgesprochen.

Am Samstag, 28. und Sonntag, 29. Juli 2018 kommen mit Me + Marie und Café del Mundo erneut zwei Highlights nach Marktheidenfeld.

Me + Marie
Me + Marie sind die Stimmen von Maria de Val (auch bekannt als Stimme der Band „Ganes“) und Roland Scandella in Kombination mit wuchtigen Gitarrenriffs und einem Schlagzeug voller Gefühl und Rhythmus.
Ihr Debütalbum “One Eyed Love“ zeichnet sich neben einprägsamen Melodien und einem ganz eigenen rauen und emotionalen Klang, durch die Dynamik und Klarheit im Zusammenspiel der beiden Künstler aus. Ihre Präsenz während Live-Konzerten ist genauso eindrucksvoll wie ihre Songs, die sich in keine Stilrichtung drängen lassen und deren detailverliebter Aufbau einen vielfältigen Klangteppich voller Kraft und melancholischer Empathie bietet. Das Konzert am Samstag, 28. Juli beginnt um 20 Uhr.

Me + Marie spielen am 28. Juli 2018 im Stadtgärtchen von Marktheidenfeld.

Foto: Lorraine Hellwig

Café del Mundo:
Es ist das Knistern, die Leidenschaft und zugleich die Anmut, die diese Musik mit den spanischen Gitarren so aufrührend machen. Andalusien ist der magische Süden Europas, mit seinen heißen Ebenen, der Mittelmeerküste und den afrikanischen Winden.
In dieser archaischen Kulturlandschaft haben sich Morgenland und Abendland miteinander vermählt. Noch heute zeugt davon die fantastische Architektur der Mauren – und eine wahrhaft einzigartige Musik: Flamenco! Jeder Mensch auf der Welt versteht die Sprache der Musik, Musik ist international, sie verbindet Völker und Kulturen.
Das gilt ganz besonders für den Flamenco, in dem sich vieltausendjährige Einflüsse aus Europa, Afrika und dem Orient miteinander verbinden, seit vorgeschichtlicher Zeit bis heute. Deshalb gehört der Flamenco seit 2010 zum UNESCO-Kulturerbe der Menschheit. Im Zauber der Flamencomusik verbinden sich die Gegensätze: Tradition und Moderne, Leidenschaft und Anmut, Nostalgie und Lebensfreude. Das ist die Welt von „Café del Mundo“ alias Jan Pascal und Alexander Kilian sowie Tänzerin Azucena Rubio. Das Konzert am Sonntag, 29. Juli beginnt um 19 Uhr.

Café del Mundo gastieren am 29. Juli 2018 im Stadtgärtchen.

Foto: Mike Meyer

Karten sind ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-0 erhältlich.

Katrin Schreiter schreibt über Marktheidenfeld

Die Journalistin Katrin Schreiter war im Juli letzten Jahres rund 170 Kilometer auf dem Radweg zwischen Würzburg und Aschaffenburg unterwegs.

Neben Stippvisiten in Lohr, Karlstadt, Lohr, Wertheim und Miltenberg stattete sie auch Marktheidenfeld einen Besuch ab. Nun berichtete sie über die fünftägige Radreise in der Wochenendausgabe der Rhein Main Presse. Das Verbreitungsgebiet der 18 Zeitungsausgaben in Hessen und Rheinland-Pfalz reicht von Idstein bis Worms und von Kirn an der Nahe bis nach Rüsselsheim.

Die Führung vom „Fischer und seiner Fraa“ durch Marktheidenfeld beeindruckte die Journalistin Katrin Schreiter (rechts) so sehr, dass sie in ihrer aktuellen Reisereportage darüber berichtet.

Foto: Inge Albert

In ihrer fast ganzseitigen Reisereportage schreibt Katrin Schreiter auch über die idyllische Uferpromenade Marktheidenfelds, das Franck-Haus und die kurzweilige Stadtführung vom „Fischer und seiner Fraa“.

„Wir freuen uns, dass wir auf diese Art Werbung für unsere schöne Stadt machen können“, freut sich Inge Albert vom Stadtmarketing über die positive Berichterstattung zu Marktheidenfeld.

Die Führungen vom „Fischer und seiner Fraa“ können über die Touristinformation der Stadt Marktheidenfeld unter der Telefonnummer 09391 5004-41 gebucht werden.

Musik zum Feierabend

Am **Freitag, den 13. Juli** geht die diesjährige Veranstaltungsreihe „Musik zum Feierabend“ auf dem Marktplatz in Marktheidenfeld in die nächste Runde. Von 17.00 bis 19.00 Uhr spielt die Band „Finnegans Wake“ live und bei freiem Eintritt.

Die Bewirtung erfolgt durch den Elternbeirat der KiTa Baumhofstraße.

Am **Freitag, den 14. September** ist die letzte Auflage in diesem Jahr:Dann gibt es Live-Musik mit „Partyl3rm“, die Bewirtung erfolgt durch den Turnverein 1884 Marktheidenfeld e. V. – Abteilung Fußball.

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung
Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis , Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:
Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: info@eavm.de
www.eavm.de

Singen und Musizieren für Ältere

Die Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr im Haus Lehmgruben. Jeder der gerne singt und musiziert ist herzlich willkommen.

Hospizverein Main-Spessart: Trauercafé in Marktheidenfeld

Regelmäßig am 3. Samstag im Monat stehen die Trauerexperten im „Treffpunkt Gemeinsam“, Baumhofstraße 33, von 15.00 bis 17.00 Uhr bereit. Jeder kann das kostenlose Angebot des Vereins nutzen. Menschen, die den Verlust durch Tod eines/einer Angehörigen erlebt haben oder entsprechende bedrückende Erlebnisse in ihrem privaten Umfeld verarbeiten müssen, sind willkommen. Die Gäste können sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen und über ihre Erfahrungen sprechen.

Voranmeldungen sind nicht notwendig. Weitere Informationen erhält man auch über die Homepage des Vereins: www.hospiz-msp.de und über das Hospiztelefon 0171 7349108

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Am **Mittwoch, den 18. Juli 2018** findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“ statt.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“, Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern unserer kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de

Anmeldung:
Sabine Laumeister
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Selbsthilfegruppe für Diabetiker Marktheidenfeld

Treffen einmal pro Monat um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Hubertus- Apotheke, Luitpoldstraße 31.

Termine siehe Veranstaltungskalender.

Kontakt:
Hedwig Schwarz
Tel. 09391 5419

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Kontakt- und Freizeitgruppe Marktheidenfeld

Die Gruppe richtet sich an Menschen, die unter seelischen Konflikten leiden und Kontakt suchen.

Sie findet jeden Dienstag (außer an Feiertagen) von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Tagesstätte „Horizont“, Petzoltstraße 4 + 6, Marktheidenfeld statt.

Sie können einfach vorbeikommen, ohne sich anzumelden, und unverbindlich „reinschnuppern“.

Die Gruppe wird regelmäßig von ehrenamtlichen Bürgerhelfer/Innen und unregelmäßig von einer Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes begleitet.

Kontakt:
Sozialpsychiatrischer Dienst
des Erthal Sozialwerks
Petzoltstraße 4 + 6
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 917466

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e. V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegestufe: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Selbsthilfegruppe für Osteoporose Marktheidenfeld

Übungsort Marktheidenfeld
Treffen jeden Donnerstag in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld.
14.00 Uhr Trockengymnastik
15.00 Uhr Wassergymnastik

ausgenommen Ferienzeiten.

Übungsort Faulbach
Treffen jeden Freitag in der Schulturnhalle in Faulbach.
15.00 Uhr Trockengymnastik
16.00 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad in Faulbach

Weitere Informationen unter Telefon 09342-912080 bei Herta Eibel.

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Ute Volkamer
Tel. 09391 5025501

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch 09.00 - 11.45 Uhr
Donnerstags von 14.00 bis 16.45 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:
Senioren-Internet im Seniorentreff im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus
Untertorstraße 6
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 912408
Ansprechpartner:
Werner König, Tel. 0151 20713490
stv. Inge Schick, Tel. 09391 912408 während der Öffnungszeiten
E-Mail: ic-mar@t-online.de

„Treffpunkt RuDiMachts!"

Angebote für Menschen mit Demenz, Senioren und deren Angehörige

Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst

Offener Mittagstisch

Fahrdienst nach Rücksprache

in der Regel jeden 3. Montag im Monat, jeweils 14.30 Uhr
Austauschtreff für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz m häuslichen Umfeld

Jeden Donnerstag, jeweils 11.00 Uhr
Gedächtnistraining
(nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)
für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen, gerne auch mit Angehörigen

Freitags, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt RuDiMachts! -**„..immer wieder freitags…"**
Gesellige Runde für Menschen mit Demenz zur Entlastung von Angehörigen, auf Wunsch Mittagessen
Kosten werden unter anderem über die Pflegekasse erstattet.

Anmeldung erforderlich bei:

Beratungs- und Kontaktstelle
RuDiMachts!
Haus Lehmgruben
Friederike Döring
Lehmgrubenerstraße 18
Tel. 09391 9864-113 oder -0
doering.friederike@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke"
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam"
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum
Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte, Angehörige und Begleitpersonen

Treffen jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr im Hotel „Zur schönen Aussicht", Brückenstraße 8 in Marktheidenfeld

Kontakt:
Erna Schmelz
Tel. 09391 7453

Selbsthilfegruppe „Herzsport"

Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im Senioren-Internetcafé, städtisches Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH'

Sprechstunden:
nach telefonischer Vereinbarung

- Betreuung nach § 45 Niederschwellige Angebote und hausw. Versorgung
- Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI
- Hilfestellung bei MDK-Einstufungen

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de

Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2018

(Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2018)

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 27.06.
- Mittwoch 11.07.
- Mittwoch 25.07.
- Mittwoch 08.08.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 22.06.
- Freitag 06.07.
- Freitag 20.07.
- Freitag 03.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 29.06.
- Freitag 13.07.
- Freitag 27.07.
- Freitag 10.08.

Biotonne (braun):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 20.06.
- Mittwoch 04.07.
- Mittwoch 18.07.
- Mittwoch 01.08.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 29.06.
- Freitag 13.07.
- Freitag 27.07.
- Freitag 10.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 22.06.
- Freitag 06.07.
- Freitag 20.07.
- Freitag 03.08.

DSD-Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch 27.06.
- Mittwoch 25.07.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 20.06.
- Mittwoch 18.07.
- Donnerstag 16.08.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 08.06.
- Freitag 13.07.
- Freitag 10.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 22.06.
- Freitag 27.07.

Altpapiertonne (blau):

Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!

Marktheidenfeld links der B8 (aus Richtung Lohr am Main kommend)
- Montag 09.07.
- Montag 06.08.

Marktheidenfeld rechts der B8 (aus Richtung Lohr am Main kommend)
- Dienstag 10.07.
- Dienstag 07.08.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Freitag 13.07.
- Freitag 10.08.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 17.07.
- Dienstag 14.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Donnerstag 21.06.
- Donnerstag 26.07.
- Donnerstag 23.08.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Stadtgebiet
- Montag 12.11.

Stadtteile Glasofen, Michelrieth und Marienbrunn
- Donnerstag 08.11.

Stadtteil Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Dienstag 06.11.

Stadtteil Zimmern
- erst wieder in 2019

Der Bauhof des Landkreises Main-Spessart, Stationäre Problemabfallsammelstelle ist wieder geöffnet!
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten: 1. Montag des Monats von 16.30 bis 18.30 Uhr

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr der Container sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter: **www.main-spessart.de/Umwelt-Natur/Abfallkalender.aspx**.

Integrationspreis JobErfolg 2018

Mit dem Integrationspreis JobErfolg wird beispielhaftes und herausragendes Engagement von Betrieben und Dienststellen in Bayern für die Integration von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben ausgezeichnet.

Der Preis „JobErfolg - Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz“ wird gemeinsam vom Bayerischen Landtag, dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung verliehen.

Vorschläge für den Wettbewerb können bis zum 30. Juni 2018 eingereicht werden. Das Vorschlagsformular und Informationen zu den bisherigen Preisträgern finden Sie unter:

www.zbfs.bayern.de
Behinderung und Beruf Arbeitgeber Auszeichnung „JobErfolg“
sowie
www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/arbeitgeber/joberfolg/index.php

Amt für Jugend und Familien sucht Erziehungsbeistände

Manche Familien sind heute mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert. Auffällige Verhaltensweisen ihrer Sprösslinge führen nicht selten zu innerfamiliären Spannungen und Auseinandersetzungen sowie zu schulischen Problemen. Manchmal kommt es dann auch zu strafbaren Handlungen der Jugendlichen.

Das Amt für Jugend und Familien (Jugendamt) versucht in solchen Fällen, den Erziehungsberechtigten –auf Wunsch- eine geeignete Hilfestellung zu geben. Unter anderem kommen als unterstützende Maßnahmen Erziehungsbeistandschaften (für Jugendliche) und ambulante Er-

ziehungshilfen (für Kinder) in Betracht. Ziel ist dabei eine am Kind oder Jugendlichen orientierte Beratung und Unterstützung, die auf eine Verhaltensänderung, einschließlich des Sozial- und Leistungsverhaltens in der Schule, hinarbeitet. Zu den Aufgaben einer Erziehungsbeistandschaft zählen zum Beispiel auch die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes oder des Jugendlichen, die Wiederherstellung tragfähiger Familienbeziehungen und die Förderung der Verselbständigung der betroffenen Mädchen und Jungen.

Die Erziehungsbeistände und Erziehungshelfer, die im Auftrag des Jugendamtes tätig werden, müssen sich in der Familie Vertrauen und Akzeptanz erwerben.

Ein erster Schritt ist daher der Aufbau einer positiven Beziehung zu dem Kind oder dem Jugendlichen. Neben einfühlsamer Nähe ist jedoch auch eine kritische und fachliche Distanz notwendig.

Die Beistände und Helfer werden, je nach Bedarf, wohnortnah eingesetzt.

Wer Interesse an dieser interessanten Aufgabe hat, kann sich mit dem Jugendamt in Karlstadt in Verbindung setzen. Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Sozialen Dienste, Frau Katharina Stümpflen unter Tel.-Nr. 09353-793-1525. Als Qualifikation ist die Ausbildung zum Erzieher, Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen von Vorteil. Insbesondere werden noch qualifizierte männliche Erziehungsbeistände gesucht.

Benefiz-Fußballturnier in Schollbrunn

Nach dem grandiosen Erfolg der letzten Jahre freuen wir uns, Sie zum vierten Benefiz-Fußballturnier von Hinsehen und Helfen e.V in Zusammenarbeit mit der Firma Cummins einladen zu können.

Am Samstag, 7. Juli 2018 treten Mannschaften verschiedener Firmen aus der Region auf dem Schollbrunner Sportplatz in einem Kleinfeld-Turnier gegeneinander um den Cummins-Cup an.

Neben den zahlreichen spannenden Fußballturnier-Spielen erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm wie z.B. eine Tombola mit vielen Sachpreisen sowie Spiel und Spaß für Kinder mit Hüpfburg und weiteren Attraktionen ...

Kontakt: Edwin Löser, Am Schlossfeld 1, 97828 Marktheidenfeld

E-Mail: edwin.loeser@cummins.com, Telefon: 09391 5030 2271.

Mehr Informationen unter: www.hinsehen-und-helfen.de

Der gesamte Erlös des Benefiz-Fußballturnieres wird durch Hinsehen und Helfen e.V. gespendet.

In diesem Jahr spenden wir an den Kindergarten Schollbrunn und die Jugendgruppe des SC Schollbrunn. Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung.

Vortrag zu Photovoltaik und Batteriespeicher

Effiziente Energienutzung und der Einsatz erneuerbarer Energien sind auch im Landkreis Main-Spessart Herausforderungen, denen sich Kommunen genauso wie Unternehmen und die Bürger selbst stellen müssen.

Um der Öffentlichkeit das Thema näher zu bringen, organisiert der Arbeitskreis Agenda 21-Ressourcen seit Januar 2011 die Vortragsreihe „Energie und Klimaschutz für jedermann“. Ein Fachvortrag führt ins Thema ein, anschließend ist genügend Zeit für Fragen und Diskussion. Unterstützt wird die Vortragsreihe vom Energieberater Franken e.V. und von Fachfirmen aus der Region. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der nächste Vortrag findet am Donnerstag, 19. Juli um 19.30 Uhr im Gasthof Imhof, Frankenstraße 1 in 97737 Gemünden-Langenprozelten statt. Franziska Materne vom C.A.R.M.E.N. e.V. und dem Expertenteam LandSchafftEnergie aus Straubing referiert zum Thema “Photovoltaik und Batteriespeicher: von virtuellen Kraftwerken, Stromautarkie und Mieterstrom“.

Mit der Fokussierung auf den Stromeigenverbrauch und der zunehmenden Verbreitung von Batteriespeichern tauchen neue Stromtarifmodelle und Beteiligungsmöglichkeiten für PV-Anlagenbetreiber auf. Durch das Mieterstromgesetz können jetzt zudem auch Mieter von günstigem Ökostrom direkt vom Dach profitieren. Im Vortrag und der anschließenden Fragerunde werden die neuen Möglichkeiten vorgestellt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Klimaschutzbeauftragten des Landkreises, Michael Kohlbrecher, Tel.: 09353 / 793 – 17 57, E-Mail: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de oder unter www.main-spessart.de.

Veranstaltungen im NaturSchauGarten

24.06.2018 | 10.00 - 17.00 Uhr

„Tag der offenen Gartentür“ im NaturSchauGarten Main-Spessart in Himmelstadt

Erstmals beteiligt sich der NaturSchauGarten Main-Spessart in Himmelstadt an der bayernweiten Aktion „Tag der offenen Gartentür“ am 24. Juni 2018. Auf rund 800 qm gibt es unzählige Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens zu entdecken.

Der 2017 erstellte Lehr- und Schaugarten, mit Kräuter- und Nutzgarten, Blumenwiese und –rasen, Trockenmauer, Obstbäumen, Wasserstelle, heimischen Stauden und Gehölzen, demonstriert wie eine attraktive Gestaltung mit geringem Pflege- und Ressourcenaufwand gelingen kann. Ein Erlebnis für alle Sinne!

Um 11, 14 und 16 Uhr führen geschulte Gästeführer durch den Schaugarten.

07.07.2018 | 10:00 - 16:00 Uhr

Sommerschnitt / Streuobstpflege in Theorie und Praxis

Der Sommerschnitt bietet viele Möglichkeiten Obstbäume im Gleichgewicht zu halten und die Effektivität durch Schnittmaßnahmen zu steigern. Anwendung, Auswirkung und Schnittzeitpunkte in Theorie

und Praxis.

Veranstalter: Main-Streuobst-Bienen eG, Krischan Cords

Anmeldung: info@streuobst-bienen.de (0931 30582469 od. 0176 62496511, bis 05.07.2018,

Kosten: 15 €

Veranstaltungsort: NaturSchauGarten Main-Spessart, Mainlände/Mainstraße, Himmelstadt

Weitere Informationen rund um den Garten finden Sie unter www.main-spessart.de (Thema: Umwelt Natur)

Tag der offenen Gartentür

Um die Bemühungen zur Förderung der Gartenkultur einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, veranstalten die Bezirks-, Kreis- und Ortsverbände des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege in Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Gartenbau an den Regierungen und der Kreisfachberatung an den Landratsämtern

am Sonntag, 24. Juni 2018
den „Tag der offenen Gartentür“
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle sieben Bezirksverbände beteiligen sich an dieser bayernweiten Aktion. Im Rahmen der Veranstaltung öffnen sich beispielhafte private Gärten einem interessierten Publikum. Neben vielen Anregungen bietet sich dabei auch die Gelegenheit zum Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten, die bereits in den vergangenen Jahren gerne genutzt wurde. Auch in diesem Jahr sind hierzu alle Gartenfreunde herzlich eingeladen!

Dass der Aktionstag in der breiten Öffentlichkeit auf großes Interesse stößt, beweisen die Besucherzahlen des vergangenen Jahres. So fanden sich in jedem der rund 400 beteiligten Gärten im Durchschnitt 500 Besucher ein! Die tatsächliche Anzahl der Gartenliebhaber, die über die Gartenschwellen traten,

dürfte aber erheblich größer sein, da sich nur ein Teil in die aufgelegten Gästebücher eintrug. Wie ausgeprägt die Sensibilität für die Themen „Natur und Garten“ ist, zeigte sich in dem rücksichtsvollen Verhalten der Besucher, die sich als sorgsame Gäste erwiesen.

Die Broschüre mit den teilnehmenden Gärten kann beim Kreisverband füer Gartenbau, den örtlichen Gartenbauvereinen, Tourismusinfos oder in den Gemeinden ab sofort kostenlos erhalten werden.

Weitere Informationen:

https://www.main-spessart.de/themen/umwelt-natur/kreisverband-gartenbau/informationen-vom-kreisverband/1229.Tag-der-offenen-Gartentuer-2018.html

Waldfest des KKS

Herzliche Einladung ergeht an die ganze Bevölkerung zum

KKS Waldfest
in den Anlagen
an der Altfelder Straße,
dem schönsten Biergarten der Stadt.

Beginn:

am Samstag, 7. Juli 2018,
ab 17.00 Uhr und
am Sonntag, 8. Juli 2018,
ab 10.00 Uhr
mit dem Weißwurstfrühstück

An beiden Tagen bieten wir:
Bratwurst, Steak und Bauchfleisch vom Grill, Käse- und Mettstangen, Herings- und Lachsbrötchen, Kaffee, eine reiche Kuchenauswahl und anderes mehr.

Testen Sie Ihre Treffsicherheit an der Schießbude.
Für die Kleinsten bieten wir einen Kinderspielplatz mit Schaukel, Sandkasten, Karussell und Wippe.

Der Festplatz des KKS Marktheidenfeld, in den schönen Anlagen an der Altfelder Straße, ist durch viele Bäume natürlich beschattet. Sandsteintrockenmauern gestalten das Gelände. Dies bietet eine einzigartige Atmosphäre.

Es lädt ein: Die Vorstandschaft des KKS Marktheidenfeld e.V.

Fahrgelegenheit jede volle Stunde ab „Fränkisches Haus“/Adenauerplatz

Freitag, 6. Juli: Nacht der Ausbildung

Am Freitag, 6. Juli 2018 findet von 18.00 - 22.00 Uhr die „Nacht der Ausbildung“ bei Procter & Gamble in Marktheidenfeld, Baumhofstraße 40, statt.

Hierzu ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, um alle Informationen zu Ausbildungs- und Studienplätzen, Ferienjobs und Beschäftigungen bei P&G in Marktheidenfeld zu bekommen.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe der Versicherungsnummer in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-23 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

„Movie im Luitpoldhaus“

Filmauslese
21.06.2018 Das schweigende Klassenzimmer
28.06.2018 Des etruskische Lächeln
05.07.2018 Der Buchladen der Florence Green
12.07.2018 3 Tage in Quiberon

Reisefilm
24.06.2018 Die 101 schönsten Reiseziele: Afrika, Naher und Mittlerer Osten
08.07.2018 Die 101 schönsten Reiseziele: Amerika & Karibik

Agenda 21 Kino
24.06.2018 12.00 Uhr Unsere Erde 2
26.06.2018 18.30 Uhr Unsere Erde 2

Music on Screen
12.07.2018 21.00 Uhr MUSE – Drones World Tour

Sonstiges
14. - 26. 06.2018 Marktheidenfelder Filmfest: Thema Dokumentarfilme
ab 14.06.2018 Public Viewing: Fussball WM 2018 Übertragung der Deutschland-Spiele, Eintritt frei!

Kontakt:
Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldpassage 35, 97828 Marktheidenfeld,
Tel. 09391 2121 oder 09391 98450

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

23.06. bis 19.08.2018
„gediegenes Au“
Skulpturen, Projekte, Installation
Susu Gorth, München

bis 24.06.2018
„Zwischen Abstraktion und Realität“
Fotografien
Gregor Märker, Lohr am Main

07.07. bis 02.09.2018
Das Franck-Haus: Ein blaues Wunder für Marktheidenfeld
Dokumentation des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e. V.

Öffnungszeiten Franck-Haus:

Mittwoch bis Samstag	14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag	10-18 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungen

bis 15.07.2018 WM 2018 - Public Viewing
Ort: Brauereihof der Martinsbräu, Georg-Mayr-Straße 4
Familienbrauerei Martinsbräu Marktheidenfeld in Kooperation mit Fa. Udo Lermann

Mittwoch, 20.06.2018
14 Uhr Aktionstag
Ort: VdK Kreisverband Main-Spessart
19 Uhr Vortrag: Englische Gartenkunst
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Donnerstag, 21.06.2018
16 Uhr Basketballturnier
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
19 Uhr Gesprächskreis
Amnesty Gruppe
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Freitag, 22.06.2018
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
18 Uhr Johannisfeuer
Ort: Ochsenwiese Zimmern
Pfarrgemeinde Zimmern

Samstag, 23.06.2018
11 Uhr Sommerfest
Ort: KiTa Baumhof, Baumhofstraße 30

Sonntag, 24.06.2018
18 Uhr Benefiz-Konzert mit dem Ärzteorchester Musica Medica
Ort: Benediktinerabtei-Kirche Neustadt/Main
18.30 Uhr Traditionelles Johannisfeuer
Ort: Mainwiesen, altes TV-Gelände am Main, Lengfurter Straße
Kolpingfamilie Marktheidenfeld

Dienstag, 26.06.2018
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Freitag, 29.06.2018
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Johannisfeuer
Ort: Spielplatz Marienbrunn
Gesangverein Marienbrunn
Vereinspokalschießen
Ort: Schützenhaus in den Anlagen an der Altfelder Straße
KKS Marktheidenfeld

Samstag, 30.06.2018
11 Uhr Workshop „Möbel neu gestalten: Aus Alt mach Neu“
Ort: Einkaufsland International, Max-Braun-Straße, Altfeld
14-20 Uhr Mädchentag
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26

Sonntag,01.07.2018
Warema-Lauf
Ort: Kreissportanlage - Äußerer Ring
TV Marktheidenfeld und Warema
19 Uhr The Heart Matters
Ort: Innenhof Hotel Anker, Kolpingstraße 7
Open-Air-Konzert mit Suzan Baker & Dennis Lüddicke

Montag, 02.07.2018 - Sonntag, 08.07.2018
Sportwoche
Ort: Sportplatz Altfeld
SV Altfeld

Montag, 02.07.2018
19.30 Uhr Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Ort: Schulungsraum der Hubertus-Apotheke, Luitpoldstraße 31
Vortrag/Gesprächskreis

Dienstag, 03.07.2018
15 Uhr Leseraupe - Bilderbuchkino
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Mittwoch, 04.07.2018
19 Uhr Vortrag: 20 Jahre Franck-Haus - Das Franck-Haus und seine Geschichte
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24
Referent: Dr. Leonhard Scherg

Donnerstag, 05.07.2018
17 Uhr Workshop „Unterstreichen Sie Ihre natürliche Schönheit“
Ort: Einkaufsland International, Max-Braun-Straße, Altfeld

Freitag, 06.07.2018
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
19-24 Uhr Lange Saunanacht
Ort: Erlebnistherme Wonnemar, Am Maradies 8

Samstag, 07.07. - Sonntag, 08.07.2018
Waldfest
Ort: KKS-Schützenhaus, Anlagen an der Altfelder Straße
KKS Marktheidenfeld

Samstag, 07.07.2018 - 02.09.2018
„Geschichte des Franck-Hauses und Entstehung als Kulturzentrum“
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Franck-Hauses
Historischer Verein Marktheidenfeld und Umgebung e. V.

Samstag, 07.07.2018
10.30 Uhr Offene Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“
Treffpunkt: Biergarten am Mainkai, neben Mehrgenerationenspielplatz
14 Uhr Workshop „Zum ersten Mal selber polstern!“
Ort: Einkaufsland International, Max-Braun-Straße, Altfeld
19 Uhr Walt Disney - Highlights
Ort: Aula des Balthasar-Neumann-Gymnasiums, Oberländerstraße 29
Chorkonzert des Balthasar-Neumann-Gymnasiums
20 Uhr Bayern3 – Partyschiff
Ort: Schiffsanlegestelle Marktheidenfeld

Sonntag, 08.07.2018
11 Uhr Historisches Dorffest
Ort: Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld, Baumhofstraße 91
17 Uhr Walt Disney - Highlights
Ort: Aula des Balthasar-Neumann-Gymnasiums, Oberländerstraße 29
Chorkonzert des Balthasar-Neumann-Gymnasiums
18 Uhr Serenade im Hof
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6, Innenhof

Dienstag, 10.07.2018
13.30 Uhr BRK-Senioren-Nachmittag
Ort: Kaffeehaus Franck-Stube, Untertorstraße 6
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Mittwoch, 11.07.2018
19.30 Uhr Stammtisch
Ort: Hotel Zur Schönen Aussicht, Brückenstraße 8
Bund Naturschutz - OG Marktheidenfeld

Donnerstag, 12.07.2018
19 Uhr Film- und Fotoclubabend
Ort: Landgasthof Baumhof-Tenne, Baumhofstraße 147
Film- und Foto-Club Marktheidenfeld

Freitag,13.07.2018 bis Sonntag, 15.07.2018
Kulturfest im und ums Franck-Haus
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Stadt Marktheidenfeld

Freitag,13.07.2018
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Sommer in der Stadt
Ort: Innenstadt Marktheidenfeld
Stadt Marktheidenfeld und Werbegemeinschaft Marktheidenfeld
17-19 Uhr Musik zum Feierabend mit Finnegans Wake
Ort: Marktplatz

Samstag, 14.07.2018 - Sonntag, 15.07.2018
Bürgerhausfest
Ort: Bürgerhaus Michelrieth, Grafschaftsstraße 7
FFW Michelrieth

Samstag, 14.07.2018
10.30 Uhr Offene Altstadtführung
Ort: Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus, neben St. Laurentius-Kirche
19 Uhr Karibische Nacht
Ort: Marktheidenfeld, Innenstadt

Sonntag, 15.07.2018
11 Uhr Abschlusskonzert
Ort: Aula Mittelschule, Am Maradies
Musikinstitut Marktheidenfeld

Dienstag, 17.07.2018
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Donnerstag, 19.07.2018
17-20 Uhr Repair Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
19 Uhr Gesprächskreis Amnesty Gruppe
Ort: vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Freitag, 20.07.2018
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 21.07.2018 - Montag, 23.07.2018
Katholisches Pfarrfest
Ort: um die St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Marktheidenfeld

Samstag, 21.07.2018
9 Uhr 18. Fairplay - Fit ohne Drogen
Ort: Main-Spessart-Halle, Oberländerstraße 28
Jugendfußball- und Volleyballturnier
09.30 Uhr Infotreff Zukunft - Ausbildung, Studium, Beruf bei WAREMA
Ort: Warema Betriebsgelände, Dillberg 14
Warema Renkhoff SE
14 Uhr Workshop „Kreieren Sie Ihr Körperöl und Ihr Natur-Parfum“
Ort: Einkaufsland International, Max-Braun-Straße, Altfeld
15-17 Uhr Trauercafe
Ort: ehem. Café Montfort, Baumhofstraße 33
Hospiz-Verein Main-Spessar e. V.
17.30 Uhr Wildsau vom Grill
Ort: Hädefelder Schoppen-Scheune, Würzburger Straße 20
18 Uhr Sommerserenade
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum an der Friedenskirche, Würzburger Straße
20 Uhr „Eintauchen in eine andere Welt“
Ort: Garten Franck-Haus, Untertorstraße 6
Modenschau der besonderen Art

Sonntag, 22.07.2018
9 Uhr Evangelischer Frauentreff
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Würzburger Straße 7a
10 Uhr Familiengottesdienst zum Pfarrfest
Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße

Dienstag, 24.07.2018
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Freitag, 27.07.2018 - Sonntag 29.07.2018
Jubiläumsfest zum 35jährigen Bestehen
Ort: Vereinsheim Dart-Club, Lengfurter Straße 28
1. Dart-Club Marktheidenfeld e. V.
8 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 28.07.2018 - Sonntag 29.07.2018
Waldfest
Ort: Schützenhaus Altfeld
KKS Altfeld

Samstag, 28.07.2018
11 Uhr Workshop
„Zierleisten selbst montieren“
Ort: Einkaufsland International, Max-Braun-Straße, Altfeld
16 Uhr Sommerfest
Ort: Ochsenwiese Zimmern
Narrenclub Zimmern
20 Uhr Me + Marie - One Eyed Love
Ort: Stadtgärtchen am Mainkai
Konzerte im Stadtgärtchen

Sonntag, 29.07.2018
19 Uhr Café del Mundo &
Azucena Rubio
Ort: Stadtgärtchen am Mainkai
Konzerte im Stadtgärtchen

Montag, 30.07.2018 -
Freitag, 31.08.2018
„What a mess“
Ort: Forum Rathaus, 1. EG, Luitpoldstraße 17
Karikaturen-Ausstellung zur 70. Laurenzi-Messe von Valentina Harth

Montag, 30.07.2018
19.30 Uhr Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Ort: Schulungsraum der Hubertus-Apotheke, Luitpoldstraße 31
Vortrag/Gesprächskreis

Dienstag, 31.07.2018
15 Uhr Kontakt- und Freizeitgruppe
Ort: Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4+6
Sozialpsychiatrischer Dienst des Erthal-Sozialwerks

Anmerkung

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden ggf. rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Terminangaben übernommen.

Bitte melden Sie der Stadtverwaltung bereits jetzt Ihre feststehenden Termine für die Jahre bis einschließlich 2021.

Dies können Sie jederzeit ganz einfach **per E-Mail** an **info@marktheidenfeld.de** oder im Internet unter **www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender/veranstaltung-melden** tun.

Der interaktive, bis einschließlich 2020 reichende, städtische Veranstaltungskalender ist unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden. Er wird ständig aktualisiert.

Veranstaltungen des Klinikums Main-Spessart

Klinikum Main-Spessart

Sonntag, 08.07.2018, 11 Uhr
Historisches Dorffest zum 50-jährigen Jubiläum des Kreisseniorenzentrums Marktheidenfeld
Mit zahlreichen Attraktionen: Speisen aus Großmutters Kochbuch, Aufführung der „Freunde des Fränkischen Brauchtums“, Kinderkarussell und vieles mehr.
Ort: Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld

Vortragsreihe Gesundheit
für Patienten, Angehörige und Interessierte
Einmal im Monat um 18.00 Uhr
Voranmeldung nicht nötig. Eintritt frei!

Mittwoch, 11.07.2018, 18 Uhr
Thema: Parkinson Komplextherapie am Klinikum Main-Spessart
Referent: PD Dr. Peter Kraft, Chefarzt Neurologie
Ort: Klinikum Main-Spessart Lohr, Speisesaal 5. OG

Mittwoch, 08.08.2018, 18 Uhr
Thema: Fußchirurgie am Klinikum Main-Spessart – was ist möglich?
Referent: Dr. Simon Endrich, Oberarzt Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
Einführung: Dr. Andreas Fleischmann, Chefarzt Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
Ort: Klinikum Main-Spessart Marktheidenfeld, Speisesaal UG

Kämmerer Karl-Heinz Pilsl geht nach 28 Jahren in den Ruhestand

Seit 1990 ist Karl-Heinz Pilsl für die Finanzen der Stadt Marktheidenfeld zuständig. Am 25. Juni ist sein letzter Arbeitstag. Wir sprachen mit dem scheidenden Kämmerer und seiner Nachfolgerin Christina Herrmann über die Arbeit der Finanzverwaltung, spannende Projekte der letzten Jahre und Aufgaben, die in Zukunft anstehen.

Foto: Stadt Marktheidenfeld

Seit wann sind Sie bei der Stadt beschäftigt?
Karl-Heinz Pilsl (KP): Ich bin hier in meiner Geburtsstadt seit 1. Dezember 1990 als Kämmerer beschäftigt. Meine Ausbildung zum Regierungsbeamten habe ich beim Landratsamt Main-Spessart in Marktheidenfeld gemacht. 1978 bin ich nach Aschaffenburg versetzt worden, wo ich im sozialen Wohnungsbau und in der staatlichen Rechnungsstelle eingesetzt wurde.

Christina Herrmann (CH): Ich arbeite seit 2002 bei der Stadt Marktheidenfeld. Angefangen habe ich damals als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. Das Praktikum bei der Stadt hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mich für eine Ausbildungsstelle beworben habe.

Wie kam es zu Ihrer Entscheidung für die Laufbahn im öffentlichen Dienst?
KP: Bei mir haben damals die Eltern noch ein gehöriges Wort mitgeredet. Neben einer Anmeldung bei der Fachoberschule und einem Eignungstest bei der Polizei war der bestandene Eignungstest bei der öffentlichen Verwaltung dann die beste Option…

CH: Ich wurde nach meiner Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte übernommen und gleich der Kasse zugeordnet. Dort habe ich beschlossen, in Nürnberg berufsbegleitend den Verwaltungsbetriebswirt abzuschließen und anschließend noch den Bilanzbuchhalter draufzusatteln. Seit 2011 konnte ich dann von meinem Vorgänger die Position der Kassenleitung übernehmen.

Wann haben Sie gemerkt, dass sie ein Talent für Zahlen und Buchführung haben?
KP: Ich hätte viele andere Optionen im nichttechnischen Dienst wahrnehmen können. Beim sozialen Wohnungsbau gab es einen Kollegen, der mich fragte, ob ich Rechnungsprüfer werden möchte. Die Liebe zu Zahlen und zu Genauigkeit war auch da. Wobei der Marktheidenfelder Kämmerer weit mehr verantwortet als das reine Zahlenwerk…

CH: Alles, was mit Zahlen zu tun hat, hat mir schon immer gelegen. Spätestens in der Realschule war klar, dass mir Buchführung mehr Spaß macht und mehr liegt als Schulaufsätze schreiben.

Welche Aufgaben hatten Sie als Kassenleiterin?
CH: Da steckt Einiges dahinter. Neben dem kompletten Zahlungsverkehr zählt die Steuerveranlagung, das Einziehen der Gebühren oder das Einfordern von Rückständen dazu. Am Ende muss Soll und Ist aufgehen. Der Kämmerer muss sich auf die Zahlen der Kassenleitung verlassen können.

Was ist, wenn mal etwas nicht aufgeht?
CH: Dann heißt es Suchen, bis alles auf den Cent genau passt.

Der Kämmerer hat in Marktheidenfeld aber noch viele weitere Aufgaben…
CH: Richtig. Neben dem Erstellen eines ausgeglichenen Haushalts haben wir viele andere Bereiche, die der Finanzverwaltung zugeordnet sind.

Zum Beispiel?
KP: Die Kämmerin oder der Kämmerer ist in Marktheidenfeld die Abteilungsleitung der Finanzverwaltung. Dazu zählt neben der Kämmerei natürlich die Kasse, das Beitragsrecht und die Städtebauförderung. Er ist zudem auch kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke und der Wasserversorgung sowie Vertragsbeauftragter für das Wonnemar. Zudem ist er Ansprechpartner für die Bürgerkulturstiftung. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Kooperation mit dem Prüfungsverband…

Hat es der Kämmerer in Marktheidenfeld leichter als der Kämmerer bei einer klammen Gemeinde?
KP: Im Gegenteil. Wenn jemand bei einer finanzschwachen Verwaltung ein Vorhaben genehmigt bekommt, ist er hocherfreut. Wir tun uns schwerer, Anfragen an die Kämmerei abschlägig zu beantworten und die Antragsteller bei unserer Entscheidung mitzunehmen.

Wieviel Einblick haben Sie bisher in die Kämmererarbeit bekommen?
CH: Wir arbeiten seit Jahren eng zusammen. Im Zuge des Rechnungsabschlusses und der Haushaltsaufstellung haben wir auch viel miteinander zu tun. Ich konnte dem Kämmerer in den letzten Monaten also gut über die Schulter schauen.

Was macht einen guten Kämmerer aus?
KP: Ein guter Kämmerer legt transparente Zahlen vor, mit denen der Stadtrat gut arbeiten und sinnvolle Entscheidungen fällen kann. Punkt!

Was macht ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spaß?
CH: Die Zahlen waren einfach schon immer mein Ding. Auch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Stadtrat klappt gut. Zudem ist das Präsentieren vor Gruppen etwas, was mir liegt.

KP: Ich schätze die Vielfältigkeit. Es geht bei uns wirklich querbeet. Man weiß früh nicht, was der Tag bringt. Klemmt es bei einem Förderantrag, gibt es Herausforderungen im Wald, ist ein Brunnen defekt? Auch das positive Ergebnis unserer Investitionen zu sehen, ist etwas Schönes, wie zuletzt bei der Stadtbibliothek.

Welche spannenden Projekte haben sie mitbegleitet?
KP: Das spannendste und arbeitsintensivste Projekt überhaupt war das Schwimmbad. Es gab Angebote von fünf Konsortien mit vielen Besprechungen in Stuttgart und Nürnberg. Die Mühe hat sich aber gelohnt, das Ergebnis mit dem Wonnemar kann sich sehen lassen. Wir waren mit dem Neustart frist- und kostengerecht fertig, darauf bin ich heute noch stolz…

Gab es weitere Highlights?
KP: Es gab beim Rathausneubau und beim Schwimmbad sehr spannende Verhandlungen mit dem Finanzamt wegen des Vorsteuerabzugs. Letztendlich konnten wir alles realisieren und der Abzug wurde anerkannt…

Welche Pläne haben sie ab 25. Juni, wenn ihr letzter Tag im Rathaus vorbei ist?
KP: Keine!

Im Ernst?
KP: Ich bin Vorsitzender der Wasserwacht, Ortsgruppe Marktheidenfeld, damit ist der Dienstag Abend abgedeckt. Mittwochs spiele ich Schafkopf. Dann golfe ich noch, habe einen kleinen botanischen Garten zuhause und belege fast alle Kochkurse der Volkshochschule. Ein Enkelchen ist bereits da, ein zweites ist in Lauerstellung. Langweilig wird mir da nicht…

Gehen Sie mit einem lachenden oder einem weinenden Auge?
KP: Ich kann sehr schnell etwas hinter mir lassen, wenn es vorbei ist. Jetzt schauen wir mal, welche spannenden Dinge noch kommen. Es war sehr schön hier bei der Stadt und jetzt beginnt ein neuer Abschnitt. Insofern gehe ich mit zwei lachenden Augen….

Was sind denn die Themen, die für Sie als Kämmerin in Kürze anstehen?
CH: Das ist natürlich die Vorbereitung des Haushalts 2019 mit den finanziellen Planungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus, der Mensa für die Grundschule oder der Kindertagesstätte in der Baumhofstraße. Hinzu kommt das Einführen der Vermögensbuchführung. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe!

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristinformation
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 7.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag ..... 7.30 - 12.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Die Touristinformation im Bürgerbüro ist von Mai bis September zusätzlich am Freitag Nachmittag von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Büros im Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Ansprechpartner
Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.marktheidenfeld

Lilli Funk, Janine Liebstückel
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139752
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/

Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10-17 Uhr

Öffnungszeiten Jugendzentrum MainHaus
Dienstag -
Donnerstag .....15:00 Uhr - 21:00 Uhr
Freitag .....15:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag .....14:00 Uhr - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail:
franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag.....14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag .....10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder
Redaktion:
Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Mittwoch und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger“ veröffentlichen?
Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
09.07.2018
Erscheinungsdatum ist Mittwoch,
18.07.2018

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen, beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Tel. 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
von 1. April bis 31. Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.

von 1. November bis 31. März:
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr